

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang - Nr. 34

Landeck, 27. August 1982

Einzelpreis S 3.-

DIE UNI-AUSSTEIGER STUDIEREN IN ÖSTERREICH

Auch heuer stürmen sie wieder die Universitäten: Rund 17.000 Maturanten versuchen ihr Glück an Österreichs Höheren Schulen. Doch schon jetzt steht statistisch fest: Nur knapp mehr als die Hälfte dieser jungen Menschen wird ein Studienziel erreichen. Der Rest bleibt auf der Strecke.

Die hohen Drop-out-Raten an heimischen Universitäten – laut OECD-Bericht liegt Österreich im internationalen Spitzenfeld – sind seit langem Gegenstand heftiger Kontroversen. Während die einen das Kind mit dem Bad ausschütten und gleich das ganze Bildungssystem in Frage stellen, reden andere von einem natürlichen Ausleseprozeß in einem demokratischen Hochschulsystem ohne Numerus clausus und anderen Zugangsbeschränkungen. Dritte wiederum werten auch ein abgebrochenes Studium als Erfolg, weil es in jedem Beruf nur vorteilhaft sei, einmal Universitätsluft geschnuppert zu haben. Über eines aber sind sich alle einig: Aussteiger dürfen nicht einfach als Versager abgestempelt werden.

44 Prozent steigen aus.

Als 1975 der OECD-Bericht über „Die Hochschulen in Österreich“ erschien, elektrisierte die Öffentlichkeit vor allem eine Ziffer: 44 Prozent aller ordentlichen inländischen Hörer schließen ein begonnenes Studium nicht ab. Diese Marke war eine Schätzung, die das Wissenschaftsministerium auf der Basis der Studentenzahlen vom Wintersemester 1955/56 bis zum Sommersemester 1970 durch Simulation der Studienverläufe errechnet hatte.

Mittlerweile liegen aus der Hochschulverlaufstatistik 1978/79 des Statistischen Zentralamtes

neue Daten vor, die die OECD-Prognose erhärten. Danach haben von den Studienanfängern im Wintersemester 1967/68 bis zum Sommersemester 1978 nur 55,9 Prozent ihr Studium abgeschlossen.

In der „Hochschulplanungsprognose 1980“ des Wissenschaftsministeriums schließlich tauchen Werte auf, die an die 50 Prozentgrenze heranreichen. Haben diese Ziffern auch prognostischen Charakter, sind sie doch ein sicheres Zeichen dafür, daß sich die Drop-out-Rate kontinuierlich hält, wenn nicht sogar ansteigt.

Bei Frauen liegen die Studienabbrüche in der Regel etwas höher. Ebenso differieren die Quoten in den einzelnen Studienrichtungen – ein Hinweis darauf, daß Studienbedingungen und Studienorganisation, aber auch Berufsperspektiven für den Studienerfolg eine wesentliche Rolle spielen.

Angeichts der hohen Abbruchraten spielen sich Fragen nach den Ursachen und Folgen des Drop-outs immer stärker in den Vordergrund. Doch zunächst ist es notwendig, die Spreu vom Weizen zu trennen und die vielstrapazierte Globalziffer von 44 Prozent gründlich zu durchleuchten:

Da sind einmal die „Prestigestudenten“, die eine Universität besuchen weil akademisches Flair einfach „in“ ist. Sie haben von vornherein nicht die Absicht, eine Prüfung abzulegen.

Oder die Scheininskribenten, die sich das offene Uni-Tor zunutze machen, um in den Genuß studentischer Vergünstigungen zu kommen,

dann die Weiterbildungshungrigen, die die Universitäten bewußt nur einen bestimmten Zeitraum im Anspruch nehmen um ihren geistigen Horizont zu erweitern,

schließlich die Senioren- und Zweitstudenten und

last, not least Frauen, die ihre Universitätskarriere Ehe und Kindern opfern. Was allerdings nicht ausschließt, daß aus diesen Drop-outs nach einigen Jahren wieder Drop-ins werden, was die Statistik jedoch nicht mehr zur Kenntnis nimmt.

Wie hoch die Zahl dieser unechten Aussteiger ist, kann die Hochschulverlaufstatistik freilich nicht ermitteln, denn sie verarbeitet Matrikelnummern und keine Lebensläufe. Während man im Wissenschaftsministerium die Zahl dafür eher hoch ansetzt, sehen Studentenvertreter bei diesen Drop-outs nur eine Randerscheinung der tatsächlichen Misere.

Im OECD-Bericht sind für die Studienabbrücker im wesentlichen drei Ursachen angeführt:

zu große Belastung durch die Studienbedingungen,

Enttäuschung über die im Studium angebotenen Lehrinhalte,

Belastungen die außerhalb des Studiums liegen.

Was heißt nun aber Belastung oder Enttäuschung wirklich? Sind es etwa nur die Faulen, die Prüfungsneurotiker, die Dummen, die hoffnungslosen Träumer oder schlicht und einfach Versager die durch den universitären Rost fallen? Gemäß einem „gesunden“ Ausleseprozeß wie er sich in der Darwinschen Evolutionstheorie abspielt?

„So darf man das natürlich nicht interpretieren“, meint dazu Univ.-Prof. Dr. Ernst Rudolf Reichl, Rektor der Johannes Kepler Universität Linz. „Es mangelt an richtiger Information und Beratung, wodurch auch Begabte unter die Räder kommen.“

DIE SPARVOR

 **VOLKSBANK**
Gut für's Geld.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSKREDIT 9,5% + 1/8% p.m.
Unser Angebot, das Ihnen das Investieren um vieles leichter macht.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (27.8.): Monika, Gebhard - SA (28.8.): Augustinus, Hermes, Elmar - SO (29.8.): Sabina, - MO (30.8.): Felix u. Adauktus - DI (31.8.): Raimund, Paulinus v. T. - MI (1.9.): Ägidius, Verena, Ruth - DO (2.9.): René, Margarete - FR (3.9.): Gregor, Mansuet - Der Mond „geht über sich am 29. August. Durch Septembers heitern Blick schaut manchmal der Mai zurück.

Studienberatung sollte nach Ansicht von Prof. Reichl schon intensiv in der Mittelschule erfolgen, bereits ab der 7. Klasse. „Denn wir erleben immer wieder, daß Maturanten mit völlig falschen Vorstellungen an die Universität kommen und dann die Umstellung nicht verkraften.“ Inzwischen hat die Kepler-Universität mit der Einführung einer zweiwöchigen „Studieneingangsphase“ ihr Herz für Studienanfänger bewiesen.

Teils beratungs- teils systembedingt sieht der Rektor der Technischen Universität Wien, Univ.-Prof. Dr. Wilfried Nöbauer das Drop-out-Phänomen. „Die jungen Leute wissen viel zu wenig über das Technikstudium. Andererseits sind die Abbrüche auch systemimmanent, weil wir weder Aufnahmebedingungen noch Reglementierungen im Studienverlauf haben.“ Die TU hat derzeit mit einer durchschnittlichen Drop-out-Quote von 40 Prozent zu kämpfen, wobei die meisten schon nach vier Semestern das Handtuch werfen. Bedauerlich – so Rektor Nöbauer – weil Österreich noch immer zu wenig Techniker hat.

Ausstieg in ersten Semestern

Nicht nur in den technischen Studieneinrichtungen, auch in vielen anderen universitären Disziplinen steigen die Abbruchskandidaten vorwiegend in den ersten vier Semestern aus. So haben die Wirtschaftswissenschaften – mit 50 Prozent Aussteigern Spitzenreiter in den Drop-out-Listen – 75 Prozent aller Abbrüche nach den ersten zwei Semestern zu verzeichnen. Bis zur ersten Diplomprüfung nach vier Semestern schwillt die Marke auf 90 Prozent an.

Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Wilfried Schneider vom Institut für Wirtschafts- und Verwaltungsführung sowie Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien hat Aussteiger in einzelnen Fallstudien untersucht und fand neben schlecht Informierten und Studentinnen, die wegen Heirat ausschieden, eine weitere Gruppe stark vertreten: Hörer, die bereits während des Studiums einen Job annehmen und in einem Studienabschluß keinen persönlichen Nutzen mehr sehen. Schließlich gibt es nicht einmal für den Chef eines Weltkonzerns einen „Pflichtakademikerparagrafen“.

Hier zeigt sich ein vielleicht noch viel zu wenig beachtetes Phänomen: Dort wo ein klares Berufsbild vorliegt und zugleich eine akademische „Eintrittskarte“ in den Beruf verlangt wird, kommt es zu höheren Studienerfolgsquoten als im Durchschnitt. Beim Arzt, beim Lehrer, beim Pharmazeuten, beim Veterinär.

Pusher und Puller

In anderen Fachkreisen wiederum spricht man von Pushern und Pullern. Pusher sind diejenigen, die zum Abbruch gedrängt werden und in der universitären Selektionsmaschinerie – durch welche Gründe auch immer – hängenbleiben. Puller hingegen kehren der Universität freiwillig den Rücken, weil sie außerhalb des Studiums wesent-

lich bessere Berufs- und Lebenschancen sehen.

Im Institut für Angewandte Soziologie in Wien (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Henrik Kreutz) ist man sogar der Ansicht, daß die Puller mindestens die Hälfte aller Aussteiger ausmachen. „In den Sozialwissenschaften sieht das so aus, daß viele den Beruf eines Heimerziehers, Sozialarbeiters oder gar einer Hebamme dem ungewissen Soziologendasein vorziehen. Das ist doch kein negativer Drop-out“, meint einer der jungen ambitionierten Wissenschaftler. Wie aus der Alltagserfahrung bekannt ist, gibt es mitunter beachtliche Drop-out-Karrieren unter Politikern und Managern in der Wirtschaft. Den Vogel aber haben zweifellos Journalisten abgeschossen. Aus einer kürzlich in Deutschland erschienenen Untersuchung über „Ausbildung und Einkommen im Journalismus von K. Rhode geht hervor, daß derzeit etwa zwei Drittel aller Journalisten die Universität ohne Abschlußexamen verlassen. Die Studie ist sicherlich auch für Österreich relevant, denn daß der Journalismus ein berufliches Hoffungsgebiet für Aussteiger aller Studienrichtungen darstellt, ist auch hier ein offenes Geheimnis.

Der Preis der Demokratie

Einer positiven Bewertung der österreichischen Drop-out-Szene gibt auch Wissenschaftsminister Dr. Hertha Firnberg den Vorzug: „Die Gesamtzahl der Inskribierten sagt im Grunde gar nichts aus, weil wir an unseren Universitäten keine Schranken haben und die Tore auch für jene offen halten, die nur einmal Universitätsluft schnuppern wollen. International gesehen haben wir bei den Studienanfängern sogar noch einen echten Nachholbedarf. Derzeit liegt der Anteil der Studienanfänger bei zwölf bis 14 Prozent eines Altersjahrganges, in anderen Industrieländern sind bereits 20 Prozent üblich. Daß dabei leider nicht immer richtig selektiert werden kann, ist der Preis der Demokratie.“

Und jenen, die von vergeudeteten Steuermitteln reden und die Massenuniversitäten anprangen, begegnet Minister Firnberg mit der dezidierten Feststellung, daß Bildung niemals Vergeudung ist. Denn wird auch ein Studium nicht abgeschlossen, eines hat jeder im geistigen Freiheitsraum der Universitäten gelernt: Anders zu denken, zu handeln und an die Dinge heranzugehen.

Daß Drop-out einerseits, sowie „lockere“ Studienbedingungen und freier Hochschulzugang andererseits untrennbar miteinander verbunden sind, zeigen auch internationale Vergleiche: Am Beispiel Großbritannien: So hat die bekannte Open University – ein völlig offenes System, das nicht einmal Hochschulberechtigung verlangt – Abbruchquoten bis zu 85 Prozent, während die sogenannten strengen Elite-Universitäten von Cambridge oder Sussex nur 5,2 bzw. 8,8 Prozent Drop-outs aufweisen.

Kunst tanzt aus der Reihe

Man könnte nun meinen, daß Kunsthochschu-

len geringere Drop-out-Raten haben. Sind sie doch die einzigen Hohen Schulen in Österreich, die erst nach schwierigen Aufnahmeprüfungen ihre Tore für die Studenten öffnen. Doch eine brandneue Untersuchung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien zeigt gerade das Gegenteil: Weniger als jede zweite Studentin (38,6 Prozent) und weniger als jeder dritte Student (31,6 Prozent) kommen zu einem Studienabschluß. Die Abschlußquoten differieren in den einzelnen Studienrichtungen stark und reichen von fünf bis 87 Prozent. Damit sind die Drop-outs trotz Aufnahmeprüfung höher als in vielen wissenschaftlichen Studienrichtungen.

Dr. Michael Schilling, Leiter des Forschungsprojektes dazu: „Der Drop-out erfolgt besonders häufig im ersten oder im zweiten Studienjahr.“ Die Ursachen dafür liegen vor allem in den hohen Anforderungen im Kunstbetrieb, aber auch darin, daß von den jungen Künstlern bereits vor dem Studienabschluß Engagements angenommen werden. Einer der wesentlichsten Gründe aber ist die falsche Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit. Romantische Vorstellungen von der Kunst ziehen viele junge Menschen in ihren Bann. Was nach gelungener Aufnahmeprüfung mit großer Hoffnung beginnt, endet in der Realität einer Hochschule, die sich nur für die Besten zuständig erklärt, in bitterer Enttäuschung. Nicht selten sind solche Problem-Abbrecher soziale Fälle von morgen.

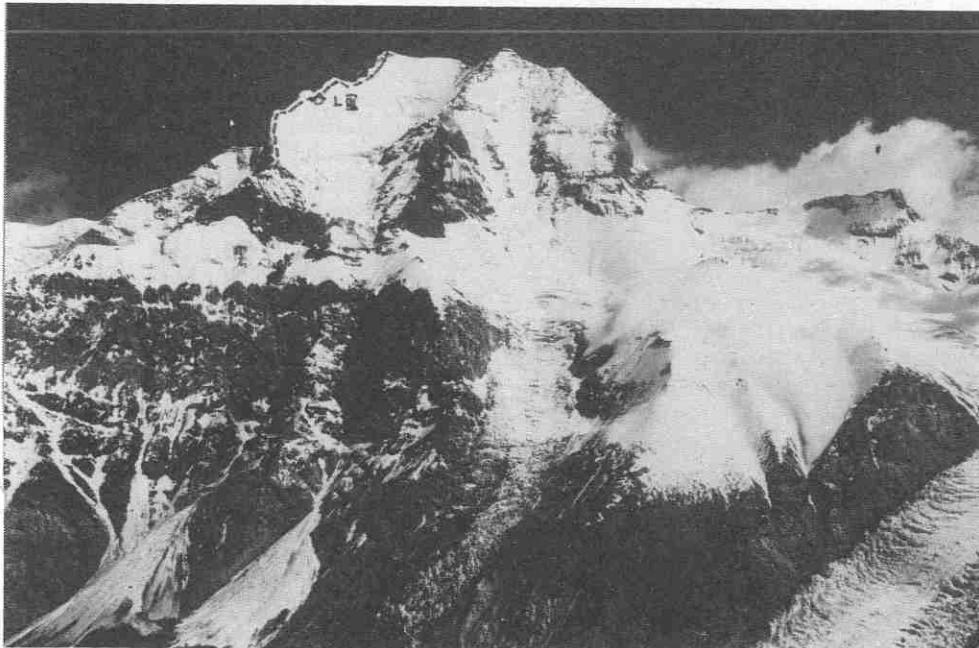
Wie beurteilen nun die Betroffenen selbst, die Studenten, das Drop-out-Problem? Josef Stokinger, Chef des Zentralausschusses der Österreichischen Hochschülerschaft, sieht wichtige Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Studienabschluß nicht erfüllt und reiht mangelnde Information und Beratung der Studienanfänger als Abbruchsursache Nummer eins. Mit einer langen Wunschliste an das zuständige Ministerium will er die hohen Drop-out-Raten drücken: Vor allem Einbeziehung der Eltern in den gesamten Informations- und Beratungsprozeß, damit Maturanten nicht in falsche Studien gezwungen werden. Verbesserung der sozialen Lage bedürftiger Studenten durch großzügigere Stipendien und stärkere Durchlässigkeit einzelner Studienrichtungen, um Aussteiger in Wechsler zu verwandeln.

Gewisses Maß an Vergeudung

Sicherlich können die flankierenden Maßnahmen, die ein absolut freier Hochschulzugang erfordert, immer wieder verbessert werden. Vor allem die Information und Beratung von Maturanten, um die Umstellung von der Schule auf die Universität zu erleichtern. Eines aber ist ebenso sicher, wie Rektor Univ.-Prof. Dr. Ernst Rudolf Reichl meint: „Ein gewisses Maß an Vergeudung von Leistungskapazität muß man in einem demokratischen Hochschulsystem immer in Kauf nehmen.“

Dr. Karin Folkmann
(Spektrum 387/81)

Erfolgreiche Bergfahrt der Hochtouristengruppe Landeck des ÖAV mit dem Pik Korshenewskaja (7.105 m) und dem Pik Kommunismus (7.495 m) zwei Siebentauser erstiegen.



Pik Korshenewskaja 7.105 m

Sieben Mitglieder der Hochtouristengruppe Landeck unternahmen von Mitte Juli bis Mitte August 1982 eine Bergfahrt ins PAMIR Gebirge an der sowjetisch-chinesischen Grenze. Ziel war die Besteigung eines Siebentausers, wobei das endgültige Ziel erst im Basislager aufgrund der örtlichen Verhältnisse festgelegt werden sollte. Zwei Siebentauser haben die Sowjets der Landecker Gruppe zur Besteigung freigegeben. Den 7.105 m hohen Pik Korshenewskaja und den höchsten Berg der Sowjetunion, den 7.495 m hohen Pik Kommunismus.

Man entschied sich schließlich für den Pik Kommunismus. Als Aufstiegsroute wurde der Barotkinpfeiler gewählt, der Ende der Sechzigerjahre erstmals bezwungen wurde und auf 6.100 m endet. Nach einem Abstieg von 300 Höhenmetern wurde das og. Plateau gequert. Am Normalanstieg ging es dann über den Pfeiler des Pik Duschanbe (6.980 m) und nach einem neuerlichen kurzen Abstieg über die Nordflanke zum Gipfel.

Nach dem Hauptlager, das auf 4.200 m lag, wurde Lager I auf 5.200 m, Lager II am Gipfel des Barotkinpfeilers in 6.100 m, Lager III am Ende des



Pik Kommunismus 7.495 m

Plateaus in 5.900 m und Lager IV knapp unterhalb des Gipfels des Pik Duschanbe in 6.900 m errichtet. Da es hier keine Hochträger gibt, wurden alle Lasten von den Landecker HG-Mitgliedern selbst getragen.

Am 1. August 1982 um 16.00 Uhr Ortszeit, also schon 14 Tage (!) nachdem die Teilnehmer in Landeck aufgebrochen waren, konnten Egon Krismer aus Zams, Ingo Öhler aus Stanz, Richard Tiefenbrunner, Christian Schranz und der Leiter der Gruppe Sepp Haag aus Landeck den Gipfel des 7.495 m hohen Pik Kommunismus erreichen.

Ossi Krismer aus Zams, der älteste Teilnehmer, konnte infolge von anfänglichen Akklimatisierungsschwierigkeiten am Pik Kommunismus nicht mit dabei sein. Ihm gelang jedoch gemeinsam mit einer deutsch-österreichischen Gruppe am 4. August den Gipfel des 7.105 m hohen Pik Korshenewskaja zu erreichen.

Am 13. August 1982 kamen alle Teilnehmer wieder wohlbehalten in Landeck an. HGL

Traditionstag des Militärkommandos TIROL

Am 13. August beging das Militärkommando TIROL – in Erinnerung an die siegreiche Bergiselschlacht von 1809 – seinen Traditionstag. Zur Feier, die von der Angelobung der Wehrmänner der Stabskompanie unter Major RUPPRECHTER umrahmt wurde, hatten sich zahlreiche Ehrengäste eingefunden, unter ihnen Landeshauptmann Wallnöfer, mit seinem Stellvertreter Fili, Landtagspräsident Thomann und Bürgermeister Lugger sowie die Spitzen von Wirtschaft, Behörden und der Tiroler Schützen.

In seiner Ansprache an die Soldaten erklärte Oberst Seyer, daß die Werte des Soldatentums nicht immer „moderne Werte“ wären. Pflichterfüllung und Gemeinschaftsdenken schafften aber die Grundlage zur Erhaltung von Frieden und Freiheit und sicherten damit die Unabhängigkeit unseres Vaterlandes. Am Schluß seiner vielbeachteten Rede wies der Stellvertretende Militärkommandant von TIROL auf die Integrationsfunktion des Bundesheeres hin mit dem Grillparzerzitat: „Soldaten, in eurem Lager ist ÖSTERREICH“.

Landeshauptmann Wallnöfer schritt mit dem Stellvertretenden Militärkommandanten von Tirol, Oberst des Generalstabs Erich Seyer, die Front der angetretenen Soldaten und Traditionsverbände ab. Eine Ehrenformation der Wiltener Schützen schoß exakte General de Charge.

Landeshauptmann Wallnöfer bedankte sich in seiner Ansprache beim Militärkommando für die Pflege der Tradition, die ja in Tirol immer auch ein Bekenntnis zu Freiheit und Wehrhaftigkeit sei. Er erinnerte an die Leistungen der Tiroler Schützen in der Vergangenheit und zeigte ihre Bedeutung für das soziale Miteinander auf.

Für den Militärkommandanten:
Der Chef des Stabes
i.A. (Lintner, Lt dRes)

AEG: Im Wirtschaftswunderland flackern die Lampen

**Volkmar Hauser
DER TIROLER
HORIZONT:**

Die Großeltern hatten noch ein Wort aus der „guten alten Zeit“, das Unvorstellbares ausdrückte: „Wenn die Bank von England wackelt . . .“. Dann kommt der Weltuntergang, war gemeint. Die Sicherheit des allerheiligsten Geldinstitutes war das Credo des Hochliberalismus. Zwar hatte es seit den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts Börsenstürze und Bankenzusammenbrüche gegeben, die schon transatlantische Ereignisse waren. Ein Wiener Börsenkrach hatte in den Vereinigten Staaten von Amerika verheerende Wirkungen gehabt und die Depression, die dem Bürgerkrieg und der mit ihm zusammenhängenden Überkonjunktur mit ihrem Spekulantentum gefolgt war, hatte sich in den USA zwar mit voller Wucht nur in den östlichen Staaten und natürlich im Süden nicht im Westen ausgewirkt, aber die europäischen Partner der amerikanischen Wirtschaft umso härter getroffen.

Wenn die Bank von England wackelt: ganz und gar so tragödienhaft ist es mit der AEG-Krise nicht; aber wir hören wohl den Jedermann-Ruf, die wir zu Tisch sitzen, während die Fenster im Krisenwind klirren. Der Sturz eines fast hundertjährigen Konzerns, der für deutsche Tüchtigkeit, deutschen Erfindergeist und unternehmerische Solidität steht, die den Deutschen von ihren ärgsten Feinden nie abgesprochen worden ist, muß unter die Haut gehen.

Die AEG-Telefunken AG galt als unsichtbares Schiff im EWG-Raum, auch in den größeren oder kleineren Nebelbänken. Mochten Häuser wie Rolls Royce u. Statussymbole nicht nur einer Nation, sondern einer industriellen und kommerziellen Zivilisation untergehen oder unter den Hammer kommen. Das wurde als ausländische, besonders als die englische Krankheit diagnostiziert: Streiks, faule Arbeiter und Fabrikherren, alte Maschinen und überhaupt „die Rückständigkeit“, verbunden mit bilanzpassiver Verschwendungssucht, galten als Ursachen. Jetzt aber starren die Bundesdeutschen – und wir Anrainer mit ihnen, die wir ihnen auf Gedeih und Verderb wirtschaftlich verbunden sind – auf einen ökonomischen Prunkbau, dessen Seitenflügel einstürzten.

Die „Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft“ ist mehr als ein nationales Weltunternehmen: deutsche Tüchtigkeit und technische Begabung, solide Großkaufmannschaft haben hier Gestalt angenommen, vielleicht aber auch jene bedenkliche wirtschaftliche Amerikanisierung mit ihrem expansiven Wahn und einer zum Götzen erhobenen Rationalität, die das Irrationale verdankte: wie sehr das übersteigerte Prestigebewußtsein, das Bewußtsein, Wirtschaftspolitik, Gesellschaftspolitik, sogar Außenpolitik zu machen, der moderne Feudalismus, den Otto von Habsburg in der privaten wie in der öffentlichen Wirt-

schaft konstatiert hat, menschliche und finanzielle Substanz verzehrt und das Führen von Riesenunternehmen schwer macht, wenn es nicht überhaupt fast unmöglich geworden ist.

Der liberale Wirtschaftsphilosoph hatte schon recht, wenn er als Europäer – Saurier auf dem freien Markt ablehnte. Ist das Unternehmen, das alle Wechsel der Staatsformen, Umstürze, Zusammenbrüche und Kriege überdauert und an innerem Kredit nichts verloren hatte: vom Kaiserreich und Bismarck-Staat über Weimar und das Dritte Reich, über das „Jahr Null“ der deutschen Geschichte und den Wiederaufbau, durch die Jahre des Wirtschaftswunders bis in die Gegenwart, in der den Deutschen ihre Welt nicht mehr heil erscheint. Gerade auch die AEG, ihre Produkte, ihr technisches „Know How“ und die menschlichen Qualitäten ihres leitenden Personals auf den Auslandsposten hätten Adolf Hitler vor dem Ausbruch des Krieges viel Vertrauen in „seine“ Wirtschaft verschafft. Und, wie die Wehrmacht, anboten Unternehmungen wie die AEG einen gewissen, politischen Freiraum, in dem sie auch Techniker, Wirtschaftsjuristen und Diplomkaufleute, die das Regime ablehnten, beruflich entfalten konnten.

Der Kriegsausgang und die Spaltung Deutschlands trafen die AEG ins Mark, da sich die meisten Produktionsstätten auf dem Boden der späteren DDR befanden, doch erhob sich die AEG wie der Vogel Phönix aus der Asche, mit Hilfe der in den Westen gegangenen Dresdner Bank. Renommiertere Banken waren nicht als neutrale Geldgeber, sondern als engagierte, überzeugte Hauptaktionäre schon an der Wiege der AEG gestanden.

Der Berliner Ingenieur Emil Rathenau sah 1881 die Glühlampe des Amerikaners Thomas A. Edison auf einer Ausstellung in Paris. Er gründete eine Studiengesellschaft zur Verbesserung und Verwertung des Patentbesitzes. Der Einzelgänger begegnete viel Skepsis. Die Firma Siemens war längst am Markt, wußte um die amerikanische Erfindung und ignorierte sie: ein Fehler, den wir mit Napoleons Bagatellisierung des Dampfkesseles vergleichen dürfen, und Beginn eines nicht nur kommerziellen, sondern sehr emotionellen Konkurrenzkampfes, mit Perioden der „Entspannung“, ja der Partnerschaft bis in diese Jahrhunderte. (Emil Rathenau brachte Geldgeber für seine „Deutsche Edison-Gesellschaft“ zusammen, aus der 1887 die „Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft“ wurde. Rathenau und „seine Glühlampe“ hatten sich in München durchgesetzt: dort war vom Berliner die erste Straßenbeleuchtung einer deutschen Großstadt installiert worden, zur Begeisterung der Münchner, die den Berlinern zeigten, wo in Deutschland der Fortschritt war.)

Die AEG wurde zum Begriff für Elektrifizierung und Kraftwerksbau, nachdem Rathenau 1885 das erste öffentliche Elektrizitätswerk in Berlin gebaut hatte. Emil Rathenaus Sohn übrigens wurde nicht nur ein profilierter Industrieller, sondern vor allem der bedeutende Politiker, dessen Ermordung für die Weimarer Republik und für die Demokratie eine Katastrophe bedeutete: Walter Rathenau.

Um 1910 arbeitete schon jeder dritte Beschäftigte der Elektrobranche bei der AEG, die zum stärksten Konkurrenten von Siemens wurde; aber beide Imperien gründeten 1903 gemeinsam die Firma Telefunken, die im Zweiten Weltkrieg ins volle Eigentum der AEG übergang, in den 50er und 60er Jahren wie ein Christbaum strahlte und nun zu einer der größten Belastungen der AEG geworden ist, weil man mit der Revolution und Explosion des Marktes der elektronischen Unterhaltungsindustrie nicht Schritt gehalten hatte und mit in die allgemeine Krise dieses trügerischen Vergnügungsparkes geraten war.

Die Krise der AEG hatte schon begonnen, als die deutsche Wirtschaft mit ihrer Flotte der in der Welt renomierten Unternehmen und junger draufgängerischer Firmen auf das große Wirtschaftswunder zudampfte. Die hektische Expansion der AEG, ewiger Streit, wie das Imperium zu führen sei, und daher häufiger Wechsel im Management, feudalistisches Prestigedenken, das sich auch in überspannten Sozialleistungen an die Gefolgschaft ausdrückte, Schwächung der unternehmerischen und technologischen Kreativität programmierten den Niedergang:

Schon 1962 mußte der Versuch einer neuen Organisation des Konzerns mit zwei gleichgewichtigen Säulen – Starkstrom – und Schwachstromtechnik – unternommen werden, ohne daß ein Generalmanager die Zeit gehabt hätte, das Konzept zu realisieren und laufend zu verbessern. 1967 schluckte die AEG die Telefunken AG, 1968 legte sie mit der größeren Nebenbuhlerin Siemens die Turbinen- und Kraftwerkserzeugung zusammen, es kam zum Verkauf von Anteilen an anderen Firmen, doch wurde 1971 auch die Mehrheit an BBC-Haushaltsgeräte erworben. 1974 brachten verlustreiche Kernkraftwerksgeschäfte erstmals ein gewaltiges Defizit, und die AEG mußte das Computer-Geschäft der Telefunken abstoßen, stieg aus dem EDV-Geschäft überhaupt aus. 1975 war ein erster kostspieliger Sanierungsversuch notwendig geworden, die AEG verkaufte ihre Anteile am führenden Lampenproduzenten Osram an Siemens. 1976 verließ der amerikanische Teilhaber General Electric die Firma, und AEG stieg aus dem zum politischen Hasard gewordenen Kernkraftgeschäft endgültig aus. Im Herbst mußten Betriebe geschlossen werden. Die Turbulenzen der Verkäufe, Neubeteiligungen, Verkäufe von Anteilen, finanzielle Umgruppierungen steigerten sich, das Defizit wuchs. 1979 wurden 13.000 Arbeitskräfte abgebaut, die der deutsche und europäische Markt damals noch verkraftete. Ein Vorstandsvorsitzender gab dem nächsten die Klinke in die Hand.

Im Oktober 1981 gewährten die Banken einen Schuldverlaß von 240 Millionen Mark, am 15. Juni 1982 stellte die AEG bei der Bundesregierung einen Bürgschaftsantrag über eine Milliarde Mark, und der Vorstand erarbeitete ein Programm der Sanierung: „AEG 83“, das die Teilung des Konzerns in einen Bereich Technik, der gesund ist, und in einen zu sanierenden Bereich Konsumgüter vorsah. Der AEG-Betriebsrat lehnte ab, weil es bei diesem Konzept ohne Schließung von Zweigbetrieben und viele Entlassungen nicht ging, aber wohl auch, weil „weltanschaulich“ beeinflusste Arbeitnehmervertretungen dazu nei-

gen, das „Heil“ des großen Kollektives über die Realität zu stellen, und immer fürchten, daß durch ein solches Konzept der Sanierung, das auch den nationalen und europäischen Gegebenheiten angepaßte Strukturen und Größenordnungen wiederherstellt, ihre geschwollene Macht auseinanderdividiert...

Währenddessen liefen Verhandlungen mit dem US-Konzern United Technologies und mit dem britischen Konzern General Electric wegen einer heilsamen Beteiligung. Ob die Verhandlungen mit den Briten gescheitert sind, wie die mit den Amerikanern, war und ist nicht ganz klar. Das Londoner Management, im Umgang mit den heimischen Gewerkschaften leiderfahren, war von jenen deutschen Gewerkschafterstimmen nicht gerade begeistert, welche den zurückhaltenden General der GEC rüde als unsozialen Kapitalisten beschimpften. Immerhin entschloß sich die deutsche Weltfirma Grundig, die Tochter Telefunken von der AEG zu übernehmen; das Geschäft mit der sogenannten „braunen Ware“, mit den Radios, Stereogeräten, Fernsehapparaten, Videorekordern usw., ist zwar überaus kritisch, doch zukunftsfruchtig.

Die Bonner Bundesregierung erklärte sich am 14. Juli nur bereit, eine Bürgschaft von 600 Mill. Mark zu übernehmen, wenn die Banken 275 Millionen zusätzliche-Kredite gewähren.

Am 9. August mußte der Riese beim Amtsgericht Frankfurt seine Zahlungsunfähigkeit erklären und die Eröffnung des Ausgleichsverfahrens beantragen. Das bedeutet nicht, daß der Konzern zusammenbricht, aber es tritt nun schmerzhafter ein, was der Betriebsrat strikte ablehnte: daß die AEG nur durch Drosselung unrentabler Produktionen u. Schließung von Betrieben saniert werden kann. Von der Entlassung betroffen sind etwa 20.000 der im Inland und – im Vergleich dazu weniger bedeutend – im Ausland Beschäftigten, der größte Teil davon in Deutschland selbst. Es handelt sich dabei zum Teil um hochqualifizierte Arbeitskräfte, von denen die älteren sicher unterzubringen sein werden, zumal sie von einer „Traumfirma“ mit entsprechenden Sozialleistungen und gesellschaftlichem Prestige kommen. Geschlossen werden vor allem Betriebe in Bayern und in Berlin; dort sind Betriebschließungen und Verluste qualifizierter Arbeitsplätze fatal, weil es für den politisch, wirtschaftlich, sozial und ethnisch ohnedies kränkelnden Organismus der Inselstadt besonders belastend ist.

Was am sommerlichen Drama, um die AEG, das die Lichter der Stimmung in Deutschland und an allen Urlaubsgestaden der Deutschen flackern ließ, das in Bonn als – unverschuldetes – Menetekel erlebt worden ist: was an diesem Drama imponiert, ist die Entschlossenheit der Bundesregierung, der Länder, der Banken, daß man kranke Monsterbetriebe nicht „brutto“ sanieren kann, nur wegen der heiligen Kuh: Sicherung der Arbeitsplätze um jeden Preis. Jeden Preis können keine Regierung und keine Volkswirtschaft zahlen, und er entpuppt sich rasch als Verlust von viel mehr Arbeitsplätzen, als es zu halten galt. Es imponiert aber auch der honorige Weg des AEG-Vorstandes, der in den Ausgleich ging, obgleich er – laut „Zürcher Zeitung“ – auch den bequemeren

Konkurs wählen konnte, ohne daß dabei das gesunde Hauptgebäude der AEG zusammengebrochen wäre. Das zeugt für solide gebliebene Geschäftsmoral und Entschlußkraft – fünf Minuten vor zwölf Uhr: spät, aber nicht zu spät.

Der Ausgleich der AEG ist eine Warnung vor jeder Gigantomanie. Auch eine Warnung vor „Wirtschaftsunternehmen“ wie einem Allgemeinen Krankenhaus in Wien oder einem Konferenzzentrum bei uns. Der moderne Staat ist ein Unternehmen, und ein kleiner Staat ist als Kaufmann nicht sicherer als ein Konzern AEG, der sich mit dem nationalen Interesse identifizieren konnte oder dies tun zu können glaubte, der zum eigenen Schaden eine unwirtschaftliche „Innenpolitik“ und eine von den Zwängen der Expansion – spricht: des „Fortschrittes“ – und des Prestiges bestimmte „Außenpolitik“ betrieb. v. h.

AAB-Herbstwanderung

Die bereits traditionelle Wanderung der Ortsgruppe Bruggen wurde heuer auf Sonntag, 5. September angesetzt.

Nach gemeinsamer Busfahrt nach Fiß und der Bergfahrt mit der Schönjoch-Bahn führt die Wanderung über die Fisseralm und die Landecker Schihütte nach Hochgallmigg. Im Gasthaus Alpenrose ist reichlich Zeit für ausgiebige Rast und Unterhaltung. Selbstverständlich ist auch der Anmarsch von Landeck oder die Anfahrt mit eigenem PKW möglich.

Musterküchen-Abverkauf

Nützen Sie die Gelegenheit, eine wirklich gute Markenküche zu einem günstigen Preis zu kaufen und dabei zu sparen.

gitterle

6500 Landeck - Nesselgarten, Tel. 05449/5277

Blickpunkt-Werbung

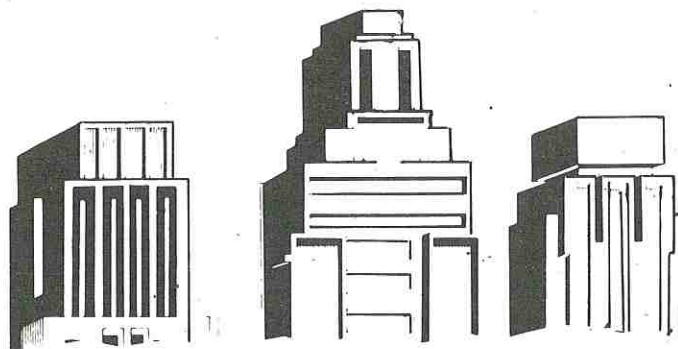
Busfahrt: 8.00 Uhr am Autobahnhof in Landeck. Allgemeiner Treffpunkt in Hochgallmigg: 15.00 Uhr, Gasthaus Alpenrose. Führer: Georg Thurner. Bei Regen entfällt die Wanderung! Eingeladen sind alle, die Freude am Wandern und am geselligen Beisammensein haben.

E. Handle, Sprengelobmann

Der Landesfitneßmarsch der Tiroler Jungbauernschaft 1982

findet am Sonntag, den 29. August 1982 in Schwaz statt. Der Start ist zwischen 6 und 11 Uhr bei der Schilift Talstation (großer Parkplatz direkt an der Bundesstraße). Start der Läufer: 6.00 Uhr. Ziel-schluß: um 15.30 Uhr. Nennungen am Start: Zwei Strecken, 10 und 20 km stehen allen Wandervögeln zur Verfügung. Die Bevölkerung ist sehr herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Wir suchen im Auftrag eines seriösen Klienten ein



Geschäfts- und Bürohaus im Stadtzentrum von Landeck.

Blickpunkt-Werbung



RAIFFEISEN IMMOBILIEN

6020 Innsbruck, Adamgasse 1, Tel. 05222/34 6 56
Klappe 35

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

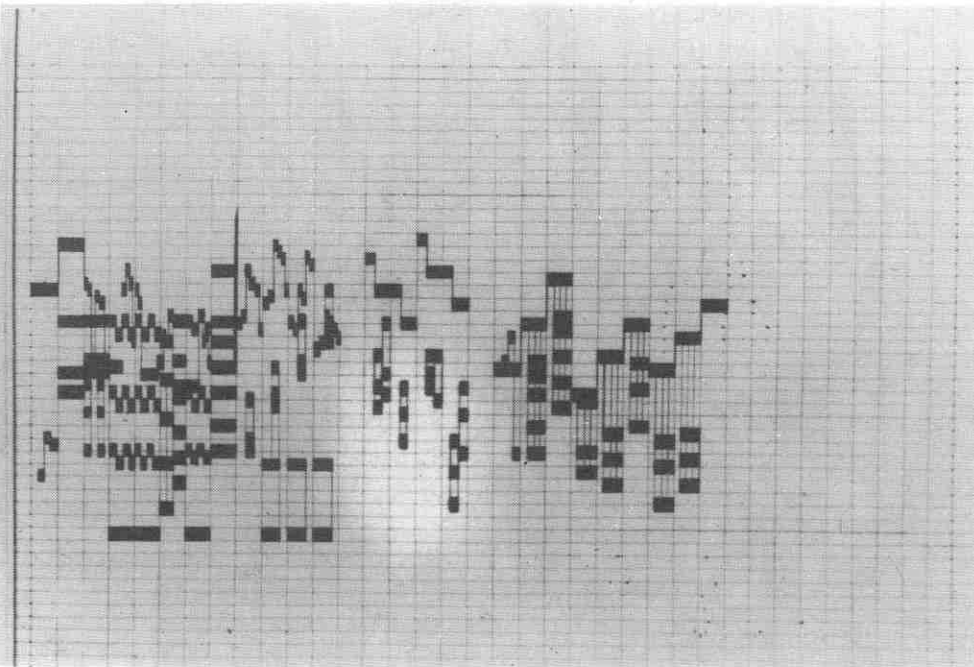
Neues aus der „Oberländer Talente-Küche“ Zur Ausstellung von Wolfgang Alscher, Erich Horvath und Günter Mössmer in der Schloßgalerie in Landeck



Kulturreferent Karl Spiß bei der Ausstellungseröffnung

Eigentlich ist die Ausstellungsreihe „Jugend in der Schloßgalerie“ nichts neues, Ausstellungsdebüts junger Landecker Künstler waren schon immer ein Anliegen des Kulturreferates der Stadt Landeck. Manche mögen sich an den damals 21-jährigen **Gerald Nitsche** erinnern, der in ähnlicher Weise die Förderung durch die Stadtgemeinde erfahren hat und sich mittlerweile zum Oberländer Kulturpapst und zu einem Spezialisten in Sachen „Gesunde Kunst“ im fremdenverkehrsversuchten Tirol emporgearbeitet hat. Andere werden an die drei Landeck **Peintner, Pümpel und**

Schmid erinnern, die 1970 zum ersten mal von sich reden machten, indem sie ihre Werke in der Schloßgalerie ausstellen konnten. **Peintner** hat es inzwischen geschafft, mit seiner brüchigen Altersheimkunst auf Schleichwegen zumindest in den Seitenarmen der internationalen Kunstgewässer leises Furore zu machen: **Pümpel** ist mittlerweile freischaffend, in Österreich als Galeristinnenschreck und in Amerika als Künstler bekannt, und **Schmid** dürfte sich zurückgezogen haben, da und dort soll es vereinzelt noch Werke von ihm geben. Man sieht, die Wege künstlerischer



Beispiel einer musikgrafischen Arbeit von Günter Mössmer.

Entwicklungen sind verschieden, manchmal sogar seltsam und verborgen, irgendwie auch interessant. Verschieden sind auch die drei junge Landecker, die momentan im Schloß mit ihren Werken an die Öffentlichkeit treten:

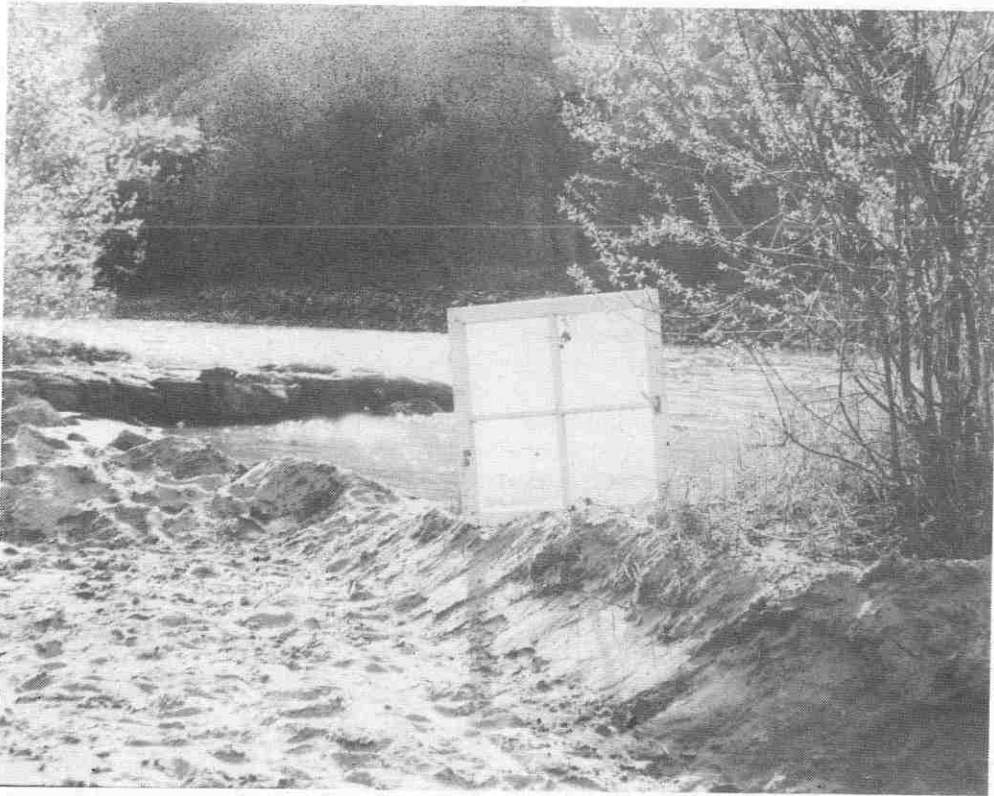
Wolfgang Alscher ist Buchhalter und versteht seine foto-grafischen Gestaltungen der Wirklichkeit vor allem als Freizeitbeschäftigung, als Arbeit, die ohne Zwang abläuft und Lust und Freude bereitet; Kunst also als Ausgleich zur Entfremdung in der Arbeitswelt.

Alscher gibt sich mit den objektiven Möglichkeiten der Fotografie nicht zufrieden, die übliche Ablichtung von visuellen Wirklichkeitsmomenten wird durch konkrete, materielle und positive Eingriffe in das fotografische Artefakt zu subjektivieren versucht. Manche dieser Experimente sind gelungen, andere erscheinen wiederum als zu gewaltsam und zu direkt initiiert, einige Fotografien gelangen über das übliche Fotomagazinniveau nicht hinaus. Plakative und kontrastreiche Wirkungsabsichten, vordergründige und requisitenhafte Sujets wie auch eigenartig ästhetisierte Realitätskonstrukte erzeugen im Betracht jedoch zuweilen das Gefühl, daß hier jemand auf der Suche nach dem Schönen ist, das eigentlich gar nicht existiert und meistens nur zweckentfremdet suggeriert wird; deswegen wohl nicht nur technische Widergabe der Realität, sondern Schaffung einer neuen, veränderten und persönlich beeinflussten Wirklichkeit. Kunst als pars pro toto einer agierenden und reagierenden Persönlichkeitsstruktur.

Erich Horvath ist sozusagen Kunstprofi mit einem Schuß Pädagogik, er ist frisch gebackener Absolvent der Hochschule für Angewandte Kunst, seine Diplomarbeit (Das Gewitter-Serie in 7 Bildern Öl auf Holz) ist im Rahmen eines recht umfangreichen und für viele auch ansprechenden Programms in der Galerie im Schloß zu sehen.

Horvath studierte bei Prof. Wolfgang Hutter, der für Insider der akademisch österreichischen Kunstszene ein Begriff sein mag, und hat das Studium im Sommer 1982 abgeschlossen. Im Gymnasium in Landeck hat er übrigens bei Prof. Gerald Nitsche gelernt und bald wird Horvath selbst nicht nur ein Profi sondern auch ein Prof. sein!

Horvath fertigt fast ausschließlich Landschaftsbilder imaginären Charakters und sieht seine Position irgendwo zwischen Romantik und Surrealismus angesiedelt, widmet sich nebenbei jedoch auch realistischen Darstellungsformen. Seine Bilder sind im herkömmlichen Sinn schön, wirken beruhigend und eignen sich vorzüglich zur Dekoration von Wohnungen, die mit IKEA eingerichtet sind. Die Handhabung der diversen Techniken, Öl, Aquarell, Feder und Bleistift, ist hochschulmäßig ausgereift und muß entsprechend bewundert werden. Nicht mehr und nicht weniger! Horvath sagt über seine Arbeiten, daß in jedem Bild ein Bezug zu den Dingen und zur Wirklichkeit vorhanden ist, daß die Landschaften seiner Bilder irgendwo existieren und er sie irgendwann einmal gesehen hat und daß sie dann später wieder aus dem Unterbewußten ins Bewußtsein auftauchen. Ein bißchen Mimesis also, eine Brise Imagination, dazu eine Portion Surrealismus oder Romantik, mäßige Liebäugelei mit dem phantastischen Realismus, ab und zu ein bißchen Kitsch für den Opa im Oberland und viel Idylle, die manchmal sogar politisch ange-



Fotografie von Wolfgang Alscher

haucht ist. Horvath wird sich gut verkaufen lassen, wie bereits das rege Käuferinteresse bei der Ausstellungseröffnung am Sonntag im Schloß gezeigt hat. Hat die „Oberländer Talentküche“ einen neuen Konkurrenten erhalten? Hoffen wir's, schaden kann's nix!

Zu den interessantesten Erscheinungen der Ausstellungsreihe zählen jedoch sicherlich die Arbeiten von Günter Mössmer, der zur Zeit in Innsbruck Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie studiert. Mössmer selbst zu seinen musikgrafischen Arbeiten: „Meine Bilder sind optische Darstellungen von akustischen Ereignissen.“ Zuerst komponiere ich Strukturen, die weder akustisch noch optisch sind und die nach gewissen Gesetzen zusammengestellt sind. Erst dann wird das Stück komponiert und anschließend optisch ausgewertet.“

Musikgrafik – ein Terminus, der bei erstem Anhören etwas neugierig stimmt – ist also eine Möglichkeit, akustisch-ästhetische Phänomene in einer komplexen gesamtheitlichen Weise sichtbar zu machen und für den Betrachter aus der zeichentheoretischen Anonymität zu entheben.

Konkret gesprochen: Der normale Musikkonsument rezipiert im akustischen Hörvorgang nur den Eigenwert des musikalischen Zeichens „Ton“, nicht jedoch den ebenfalls ästhetischen Bezeichnungswert des musikalischen Zeichens „Note“ bzw. die einer Komposition zugrundeliegende Ideenstruktur. Sichtbarmachung musikalischer Struktur ist aber auch eine Sichtbarmachung des Phänomens Zeit im räumlichen Kontext einer bezeichnend denotativen grafischen Struktur.

Indem also Ideen die ursprünglich dem Kommunikationsbereich „Musik“ angehörten, in den Kommunikationsbereich der bildenden Kunst transponiert werden und damit eine Funktion bekommen, die sie in ihrem ursprünglichen Bereich

gar nicht mehr oder noch nie gehabt haben, nämlich eine Funktion von Bewußtseinserweiterung und Kommunikationsveränderung jenseits der Schulmeinungen über Ideen und Konzepte, können die Musikgrafiken von Günter Mössmer im Bereich von Concept Art oder Ideenkunst angesiedelt werden.

Im Pressegespräch, das der Ausstellungsreihe voranging, sagte Prof. Nitsche, daß Kunst durch den Bauch gehe; Mössmers Arbeiten sind ein Beispiel für eine Kunstrichtung, die nicht durch den Bauch sondern durch den Kopf geht und vom Betrachter einiges an eigener Phantasie, Kreativität und Denkleistungen abverlangt. Die musikgrafischen Artefakte werden erst durch den Rezeptions- und Verstehensprozeß des Betrachters zum endgültigen Kunstwerk erhoben, was meint, daß vom Betrachter eine bestimmte Einstellung aufge-



Emil Horvath: Der Sieg des Friedens über den sinnlosen Krieg

bracht werden muß, damit sich der Konstitutionsrahmen von Kunst, nämlich Künstler-Werk-Betrachter, in sich schließen kann.

Bedenklich erscheint mir jedoch, daß das Wahrnehmungsangebot dieser musikgrafischen Arbeiten zu gering ist, als daß der Rezipient stimuliert wird, sich mit der Sache zu beschäftigen. Mössmer stößt mit seinen Arbeiten an erkenntnismäßig psychologische Grenzen, die den Bereich der Wirksamkeit seiner Kunst beschneiden. Ich erwarte mir ein noch signifikanteres Wahrnehmungsangebot, das Denkanstöße zu erzeugen imstande ist und das so strukturiert ist, daß der Rezipient auch in der Lage ist, dieses Denkangebot zu „verstehen“.

Die Auswahl der drei jungen Landecker erfolgte durch das Kulturreferat der Stadt Landeck in Zusammenarbeit mit dem „Zeichnen-Lehrer“ Gerald Nitsche, Kriterien dafür waren weniger ausgereifte künstlerische Fähigkeiten als vielmehr die Ernsthaftigkeit der jungen Leute, wie der Kulturreferent der Stadt Vbgm. Karl Spiß es im Pressegespräch formulierte. Das Anliegen des Kulturreferates, in Zukunft wieder mehr junge Leute in das kulturelle Geschehen in Landeck einzubeziehen und diesen auch vermehrte Ausstellungsmöglichkeiten anzubieten, ist absolut lobenswert und sei an dieser Stelle besonders hervorgehoben, wenn es sich (oder gerade deshalb) bei den jungen Leuten hin und wieder um Personen handelt, die nicht in das landläufige kulturelle Schema passen und auch den Mut haben, da und dort etwas anzustoßen, so der Kulturreferent bei der Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, um 10.30 Uhr im Schloß. Denn „Anstöße“ können der kulturellen Situation Landecks nie schaden, gerade dann, wenn das geistige Leben einer Stadt unter dem Druck allmächtiger Drahtzieher langsam zu erlahmen droht. tm

Happening in der Schloßgalerie

Am kommenden Samstag, den **28. August 1982** gibt's um 17.00 Uhr in der **Schloßgalerie ein musikgrafisches Happening.**

Günter Mössmer wird dabei in die Techniken seines künstlerischen Arbeitens einführen, die seiner Kunst zugrundeliegende Theorie erklären und das Entstehen einer Musikgrafik dem Besucher konkret sichtbar machen.

Jeder, der interessiert ist, ist eingeladen; es können auch selbst Musikinstrumente mitgenommen werden, weiters ist vorgesehen, daß auch die Besucher musikgrafische Arbeiten anfertigen etc. etc.! Näheres dann im Schloß!

Danksagung

„Die Freiwillige Feuerwehr PRUTZ dankt allen Anrainern und freiwilligen Helfern für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit beim heurigen Dorffest und hofft diese Veranstaltung, nächstes Jahr mit Ihrer Einwilligung und Ihrer Mithilfe, wieder durchführen zu können.“

Ausstellungsreihe „ATLAS TYROLENSIS-TALSCHAFTSKARTEN“

Geodätentag 1982 - Wien, 66. DGT + 1. ÖGT, 1.-4. September 1982, Halle D Stand Nr.: 109, Wiener Stadthalle, Informationssysteme der Geodäsie. „Historische Karten - Peter Anich“ Atlas Tyrolensis, Anich - Atlas 1769 / 1774. 50. Ausstellung.

Die Ausstellungsreihe „ATLAS TYROLENSIS-TALSCHAFTSKARTEN“ konnte bis heute 49 Ausstellungen, in den verschiedenen Städten und Orten Gesamtirols, mit mehr als 170.000 Besucher zählen.

Nun findet die 50. Ausstellung in der Bundeshauptstadt Wien statt. Zu diesem Geodätentag in Wien werden mehr als 6.000 Tagungsteilnehmer erwartet. Diese Besucher kommen aus ganz Europa. Für die „Anich-Ausstellung“ schätzt man bis zu 20.000 Besucher.

Anlässlich dieser Veranstaltung wurde eine Postkartenserie von uns aufgelegt, die aus dem Atlas Tyrolensis 16 Städte mit Umgebung zeigt. Es sind dies die Städte: LIENZ, INNSBRUCK, SCHWAZ, RATTENBERG, KITZBÜHEL,

KUFSTEIN, GLURNS, MERAN, STERZING, BOZEN, BRIXEN, BRUNECK, ARCO, RIVA ROVERETO und TRENTO! Diese Karten haben aber auch eine Abbildung des Tiroler Adlers und des jeweiligen Stadtwappens in barocker Form. Auf der Textseite ist eine verkleinerte Abbildung der Briefmarke „PETER ANICH“.

So wird auch in Wien Gelegenheit geboten, eine der berühmtesten Landkarten Europas, den ATLAS TYROLENSIS, noch mehr bekannt zu machen und auf die berühmten Tiroler Kartographen PETER ANICH, BLASIVS HUEBER und ANTON KIRCHBNER hinzuweisen. Gezeigt wird in Wien, der Atlas originalgetreu (235 x 235 cm), die vollständige Talschaftskarten-Sammlung aber auch bereits mehrere der nun in Arbeit befindlichen Umgebungskarten.

Betreut wird diese Ausstellung vom Initiator Oberinspektor Max Edlinger persönlich, unterstützt von drei fachlich informierten Mädchen aus Oberperfuß, der Heimat Peter Anichs, in Tracht.

Gemeinschaft zur Förderung der historischen Kartographie Tirols, A-6010 Innsbruck, Postfach 150.

Familie Karl Schütz auf Ferienaufenthalt in Arcen/Holland

Karl Schütz war der Gewinner des 1. Preises anlässlich des Bezirksmusikfestes 1981, u.zw. gewann er eine Fahrt in die Partnerstadt von Landeck, Arcen-Velden/Holland, für 2 Personen mit einem einwöchigen Aufenthalt. Der Preis kam mit Unterstützung der Sparvor Landeck sowie der Direktion des Missionsheimes St. Paul in Arcen zustande und soll dadurch besonders die Verständigung zwischen den beiden Städten Landeck und Arcen-Velden gefördert werden.

Am Samstag, 21. August hat Familie Schütz diese Reise angetreten und wurde seitens der Stadtmusikkapelle von Obmann Dr. Siegfried Gohm und Stellvertreter Josef Schlögl verabschiedet.

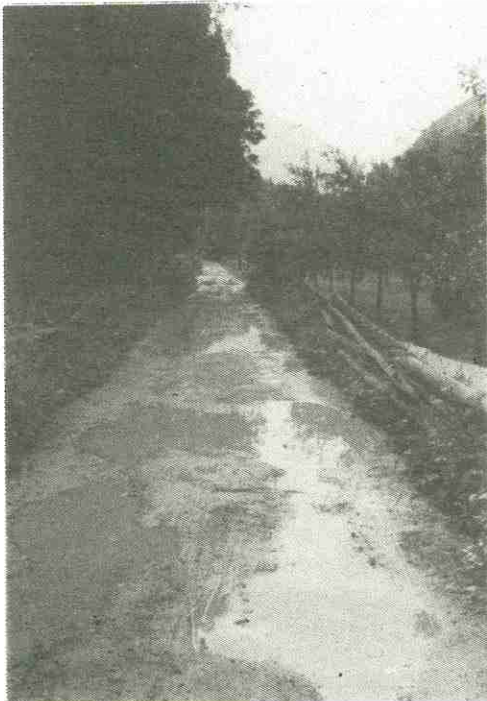


Familie Schütz mit dem Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck, Dr. Siegfried Gohm und Stellvertreter Josef Schlögl.

Für die Sauerei niemand zuständig?

Wie in der Gemeinde Fließ Zufahrtswege instand gehalten werden

Bei Schlechtwetter heißt es für die Anrainer dieser Zufahrt (Foto) im Gemeindegebiet von Fließ (Niedergallmigg 2 - Neuer Zoll) auf ins große Abenteuer: vorbei an Schlammfontänen aufwerfenden Autos durch dezimetertiefe Regenglachen, die zeitweilig die gesamte Wegbreite ausfüllen, müssen sich Alt und Jung den Weg zur relativ weit entfernten Asphaltstraße bahnen, die

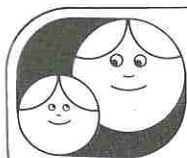


entweder weiter nach Niedergallmigg führt oder kurz über den Inn zum Neuen Zoll.

Doch für die Instandhaltung dieser öffentlichen Zufahrt, an deren Ende seitens der Innbauleitung an die Gemeinde Fließ eine Mülldeponie und an eine Frächtereie eine Schottergrube verpachtet worden ist, erklärt sich niemand zuständig: weder die Gemeinde, die angeblich zu verschuldet ist, noch die Frächtereie, die für den schlechten Zustand dieses Weges die Hauptschuld trägt, noch die Innbauleitung, in deren Besitz mehr als die Hälfte des Weges ist.

Von zahlreichen Autofahrern und Lastwagen der Frächtereie benutzt, verfällt der Weg zusehends. Den Autos wird's weniger ausmachen als den Fußgängern, die sich bei jedem Schlechtwetter auf einen „spannenden Spießbrutenlauf“ von und zu ihrem Haus freuen können. Wer ist für die Sauerei zuständig?

Leider ist bei den Anrainern kein Gemeinderat oder Landtagsabgeordneter, sonst würds sicher schon lang a Autobahn zur Haustür geben!!! Tirol hat für die kleinen Bauern ja schon immer besonders viel übrig gehabt, wie ist's denn da mit der Gemeinde Fließ? Oder ist die Gemeindegrenze neuerdings der Inn? Mich würd halt freuen, wenn nicht nur die Zufahrten zu den Wochenendhäusln instand gehalten werden, sondern auch die Zufahrten zum Dauerwohnsitz von Gemeindebürgern. tm



Beratung in Erziehungs- und Schullfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

Getreideernte

Das Korn ist reif, das Feld erwacht.
Im Morgengrau 'beginnt die Schlacht.
So solls sein, wenn Gott es will.
Die Schnitterinnen sind am Ziel,
um ihr Tagwerk zu vollbringen;
frohlockt es mir zu singen,
und leise singt die Sichel mit
bei jedem Gang und Schritt!
Stille, stille, leise
gehn wir auf die Reise.
Glaub nicht an die Tücken,
wolln nur Blumen pflücken.
Der Kampf verrät den Siegeszug.
Trug Er, der Herr den Krug,
mit Schweiß und Blut der Schnitterinnen!
Die Saat des Herrn wird nicht verrinnen.
Geheimnisvoll ist diese Welt
frohlockt es mir zu singen.
Und leise singt die Sichel mit
bei jedem Gang und Schritt!
Siege, siege weise,
auf dieser langen Reise.
Weizen, Gerste, Hunger, Not,
gib uns unser täglich Brot!

Helga Ofner

Das Glück tritt gern in ein Haus ein, wo gute Laune herrscht.

Japanisch

Auf einen Blick

Mittwoch, 1. Sept., 22.20 **FS 2**



KUNST-STÜCKE: ANDRÉ HELLER UND SEINE FREUNDE

In einer Teilwiedergabe einer öffentlichen Veranstaltung in der Jahrmarkthalle Frankfurt-Höchst sehen wir André Heller und seine Freunde. Es wirken mit: die Tamburizza Siegendorf, Georg Danzer, Toni Striker und Ensemble, Erika Pluhar

Samstag, 4. Sept., 20.15 **FS 2**



GOETHE'S HERMANN UND DOROTHEA

Aus dem Theater in der Josefstadt kommt die Geschichte einer Liebesbeziehung zwischen einem armen protestantischen Flüchtlingsmädchen und einem wohlhabenden Bürgersohn. Mit Jochen Brockmann, Adelheid Picha, Ingrid Burkhard

TV-Höhepunkte der Woche

Sonntag, 29. August, 20.15

FS 2

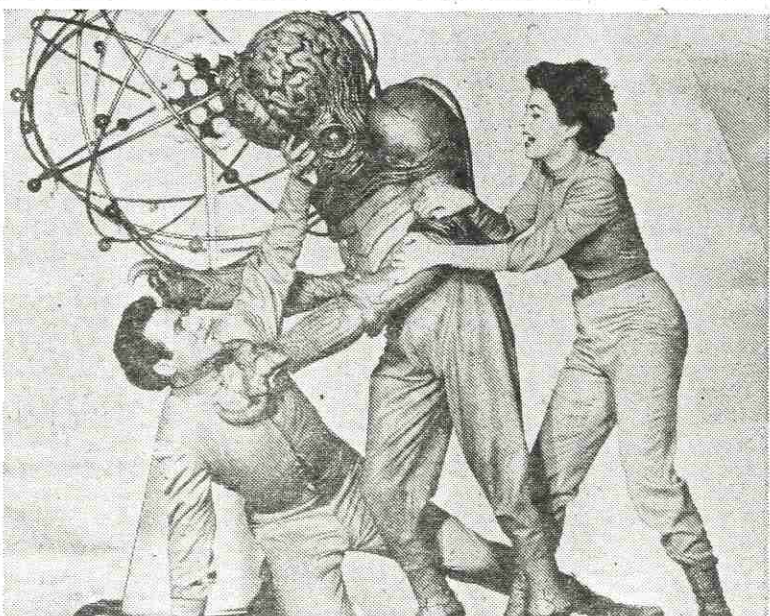


EIN NEUER STERN AM HIMMEL

Esther Blodgett (Judy Garland), eine noch unbekannte Solosängerin, hat gerade ihren Auftritt, als der gefeierte Filmstar Norman Maine (James Mason) betrunken auf die Bühne schwankt. Ohne Zögern führt ihn Esther im Rhythmus ihrer Gesangsnummer zu einem Seitenausgang. Wieder nüchtern, möchte sich Norman bei ihr bedanken. Er vermittelt Esther die Hauptrolle in einem Musikfilm. Sie sehen sich oft und heiraten. Aber nach einiger Zeit beginnt Norman erneut zu trinken. Er wird nicht damit fertig, daß seine Karriere beendet ist, während Esther auf der Erfolgsleiter immer höher aufsteigt...

Freitag, 3. September, 22.20

FS 2



METALUNA IV ANTWORTET NICHT

Dieser amerikanische Spielfilm aus dem Jahr 1955 zeigt das Leben eines amerikanischen Kernphysikers, der auf geheimnisvolle Weise in Kontakt mit Abgesandten eines fremden Planeten kommt. Auf unserem Photo: Rex Reason als Carl Meacham und Faith Domergué als Ruth Adams, weiters spielen Jeff Morrow, Lance Fuller, Russel Johnson u. a. Regie führte Joseph Newman

35. Folge vom
29. 8. bis
4. 9. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

6.05 Musik am Morgen
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus der Stmk.
8.15 Du holde Kunst
9.05 „Das Austauschkind“, von Chr. Nöstlinger
9.35 Ö 1 am Sonntag
9.45 Das Glaubensgespräch
10.00 Kirchenmusikwoche Salzburg
11.00 Salzburger Festspiele 1982
13.10 Musikalische Tafelfreuden
14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman

14.30 „Die Baumeister Gottes.“
15.00 Im Rampenlicht
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Das Magazin der Wissenschaft
18.00 Nachrichten
18.05 „Es gibt sich alles mit der Zeit“
19.05 Musik
20.00 Salzburger Festspiele 1982
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Festspielberichte
22.20 Neue Musik im Gespräch
23.00 Barockkonzert
24.00 Sendeschluß

SONNTAG, 29. AUGUST

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
6.05 Morgenbetrachtung
6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
6.35 Orgelmusik
7.05 Lokalprogramme
8.15 Was gibt es Neues?
9.00 Evangelischer Gottesdienst
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Max Böhm (2. Teil)
10.30 Funkerzählung

11.00 Fröhlichkonzert beim Karlwirt
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Ahnengespräch“, Hörspiel
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Kishon privat
21.30 Tirol an Etsch und Eisack
22.08 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelpcantate
9.05 Tagträumer
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Sonntagsparade
13.10 Flohmarkt
14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

15.05 Kopf-Hörer: „Old time Rock and Roll“
16.05 Radio Holiday
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Country Music
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 Ö-3-Hitparade
21.05 Funkverbindung. Die Sonntagabendsendung der Familienredaktion
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 30. AUGUST

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
8.15 Pasticcio
9.05 Die Wurzeln der Angst
9.30 Kammermusik
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Elisabeth – Kaiserin wider Willen“, Roman
14.30 Forum Alpbach 1982
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Für Freunde alter Musik
17.15 Texte
17.45 Forscher zu Gast
18.30 Unterhaltung am Montagabend
19.00 Aktuelles aus der Christenheit
19.30 Salzburger Festspiele 1982
21.15 Kammermusik
22.00 Nachtjournal
22.15 Lieben Sie Klassik?
23.15 Nachtkonzert
24.00 Sendeschluß

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musikantenparade
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Die Tante“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 „Ahnengespräch“, Hörspiel
21.05 Lokalprogramme
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Besuch am Montag
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

DIENSTAG, 31. AUGUST

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Familienkrieg
9.30 Chormusik
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Elisabeth – Kaiserin wider Willen“, Roman
14.30 Forum Alpbach 1982
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.15 Texte
17.45 Erforscht und entdeckt
18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Schulfunk extra
19.30 Klaviermusik
20.00 „Der Graswanderer“, Hörspiel
21.00 Literaturmagazin
21.30 Wissen der Zeit
22.00 Nachtjournal
22.15 Opernkonzert
23.15 Nachtkonzert

10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Gelernt ist gelernt“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Musikliste
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Musikland Österreich
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

MITTWOCH, 1. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Die Wurzeln der Angst
9.30 Lieder von H. Wolf
10.05 Festspiele in Österreich
13.00 Opernkonzert
14.05 „Elisabeth – Kaiserin wider Willen“, Roman
14.30 Forum Alpbach 1982
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
17.15 Texte
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 Gläubige, Kritiker, Agnostiker, Atheisten
19.30 Carinthischer Sommer 1982
21.00 Forschungen, Berichte, Kritik
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm
24.00 Sendeschluß

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Zwergengold und Hexenbasen“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Ganz leis' erklingt Musik
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

DONNERSTAG, 2. SEPTEMBER

Österreich 1

6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Vorbild für 2000 Jahre: Vergil
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagjournal
13.00 Sängerporträt: Elisabeth Schwarzkopf
14.05 „Elisabeth – Kaiserin wider Willen“, Roman
14.30 Forum Alpbach 1982
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.15 Texte
17.45 Die internationale Radiouniversität
18.00 Abendjournal
18.30 Chanson – Feuilleton
19.00 Schulfunk extra
19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
22.00 Nachtjournal
22.15 Studiokonzert neuer Musik
23.00 Nachtkonzert

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Operettenspielerinnen
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Wigwam“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

FREITAG, 3. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Die Wurzeln der Angst
9.30 Melodien der Völker – Stimmen der Welt
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Elisabeth – Kaiserin wider Willen“, Roman
14.30 Forum Alpbach 1982
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musica sacra
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Intern. Orgelmusikwochen Millstatt
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel
22.00 Nachtjournal
22.15 Porträt berühmter Orchester

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
14.00 Das Traumännlein
20.05 Lokalprogramme
21.00 Melodie auf leisen Sohlen
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß.

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 Günther Schifter
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Ö-3-Playlist
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
15.05 Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Hard Rock
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade

Österreich Regional

5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau

SAMSTAG, 4. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagjournal
13.00 Verdis Opernwerk
14.05 Selbstporträt
14.30 „help“ extra
15.00 „Das Haydn-Werk“
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rundschau
18.05 Memo
18.45 Hörbergs Kaleidophon
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phonoseum
24.00 Sendeschluß

11.20 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Humor kennt keine Grenzen
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Ihre Nummer, bitte!
22.08 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme
0.05 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagjournal
13.00 Radiothek
16.05 Radio Holiday
16.30 Sport und Musik
18.05 Das rot-weiß-rote Radio
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 American Top 30
20.00 Nachrichten und Sport
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Showtime
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Familienmagazin
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Im Brennpunkt
10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren

FS 1

SONNTAG
29. AUGUST

FS 2

So FS 1 15.20

**Kottan ermittelt**

Eine alte Frau erhält Drohbriefe. Für Inspektor Kottan eigentlich kein „richtiger“ Fall. Er beginnt sich erst zuzuspitzen, als plötzlich ein Mord passiert... Mit Maria Engelsdorfer, Franz Buchrieser, Regie: Peter Patzak

- 11.00 Pressestunde**
- 15.20 Kottan ermittelt**
„Drohbriefe“
Mit Franz Buchrieser, C. A. Tichy, Walter Davy
Im Dunstkreis der Wiener Schrebergartensiedlung sehen sich Kottan und sein Team einer Wand von Feindseligkeiten gegenüber, die sie nur schwer durchbrechen können. Dem Verbrechen, das sie für aufgeklärt halten, droht eine Fortsetzung, neue Drohbriefe werden verfaßt ...
- 16.45 Toby und Tobias**
„Die silberne Spinne“
- 17.15 Nils Holgersson**
„Abschied von Goro“
- 17.40 Helmi**
- 17.45 Seniorenclub**
- 18.30 Volksmusik aus Österreich**
„Treffpunkt Schloß Hofen“
- 19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio NÖ**
- 19.25 Christ in der Zeit**
- 19.30 Zeit im Bild**
- 19.50 Sport**
- 20.15 Ab in den Süden**
Von Helga Feddersen
Ein Reigen ineinander verflochtener Episoden und komischer Situationen verbindet die unterschiedlichsten Typen einer Reisegesellschaft in einem sizilianischen Ferienclub
Mit Ingrid Stein, Eberhard Feik, Gerald Schuster
- 21.55 Sport**
mit Jugend-EM im Schwimmen aus Innsbruck
- 23.15 Schlußnachrichten**

- 13.00 Sportnachmittag**
mit Jugend-EM im Schwimmen aus Innsbruck
- 18.30 Okay**
- 19.30 Zeit im Bild**
- 19.50 Wochenschau**
- 20.15 Ein neuer Stern am Himmel**
Film, 1954
Die Geschichte eines berühmten Sängers, der die unaufhaltsame Karriere seiner Frau nicht verkraften kann
Mit Judy Garland, James Mason, Jack Carson
- 22.40 Henry Fonda oder Die Qualität der Prärie**
Ein Porträt des berühmten Schauspielers
- 23.20 Soap**
Eine ungewöhnliche Familiengeschichte
Mit Katherine Helmond, Robert Mandan, Diana Canova.
- 23.45 Schlußnachrichten**



← FS 1, 20.15

Der Fabrikant Gerd Jahn (Gert Haucke) ist schlechter Laune, die immer fröhliche Gerti (Brigitte Mira) sagt ihm gehörig die Meinung

Der Toyota Fiskal-Lkw eröffnet für eilige Zustelldienste neue Dimensionen**Ein Flotter für die Firmenflotte**

Immer wenn es um rasche, pünktliche Lieferungen geht, um Expreßgut wie Filme, Medikamente oder leicht verderbliche Waren, ist der Toyota Corolla 1300 Lkw goldrichtig. Auch Zustelldienste im innerstädtischen Bereich, die trotz der Parkplatznöte auf Pünktlichkeit Wert legen, sind mit dem nur knapp etwas über vier Meter langen Fahrzeug gut bedient.

Dieser vom Finanzamt voll als Lastwagen anerkannte und daher abschreibbare Toyota vereint alle guten fahrtechnischen Eigenschaften vom „Pkw-Produktionsweltmeister“ Corolla 1300 mit den fiskalischen Vorteilen im

Lkw mit 5,3 Liter bei 90 km/h, 7, 4 Liter bei 120 km/h und 8,2 Liter Benzin auf 100 km in der Stadt. Seine Spitze beträgt 155 km/h, die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h 14,5 Sekunden.

Die Ausstattung ist praxisgerecht, weil robust und gegen starke Beanspruchung unempfindlich. Kurz die wichtigsten Leistungsdaten: Leergewicht 840 kg, Gesamtgewicht 1380 kg, Zuladung 540 kg, zwei Sitzplätze, drei Türen.

Und noch etwas: Der millionenfach bewährte Toyota zählt laut Pannenstatistiken der größten europäischen Automobilclubs zu den zuverlässigsten Au-



Hinblick auf den Anschaffungspreis und den Unterhalt, die sich in der Kostenrechnung positiv niederschlagen.

So kostet der Corolla-Laster lediglich 83.500 Schilling netto, es werden nur 18 Prozent MWSt. aufgeschlagen. Weitere Sparfaktoren sind der Vorsteuerabzug, die volle Absetzbarkeit der Betriebskosten, unbegrenzte Abschreibbasis, vorzeitige Abschreibung oder ein Investitionsfreibetrag sowie eine Abschreibedauer von fünf Jahren.

Im täglichen Betrieb schlägt sich der zahme Treibstoffverbrauch zu Buche. Nach ECE begnügt sich der 48 kW (65 PS) starke Corolla-

tos der Welt. Da gerade unnötige Stehzeiten in der Werkstätte jedem Unternehmer besonders teuer zu stehen kommen, sind seine technische Ausgereiftheit und Langlebigkeit sicherlich besonders starke Kaufanreize.

Nicht umsonst wurden bereits ganze Firmenflotten österreichischer Betriebe auf den flotten Corolla-Lkw „umgestellt“. Aber auch Gewerbetreibende, für die sich die Anschaffung eines großen Transporters nicht auszahlt, weil sie auf vielen Fahrten nur einen geringen Teil seiner Ladekapazität nutzen können, fahren mit dem Corolla 1300 Lkw besser und wirtschaftlicher.

ARD

- 10.00 Tausend Jahre Byzanz**
- 10.30 Tiache**
- 10.45 Die Schöne und das Tier**
- 11.15 Tempo 82**
Die Frühreifen
Spielfilm mit Heidi Brühl und Peter Kraus, 1957
- 12.00 Der internationale Frühschoppen**
- 13.15 Geheimnisvolles, wunderbares Leben**
- 13.45 Magazin der Woche**
- 14.55 Null ist Spitze**
- 15.25 Am grünen Strand der Spree**
Sommertheater „Fritz Umgelter“
5. Capriccio Italien
- 17.00 Lord Peter Wimsey – Diskrete Zeugen**
Kriminalgeschichte
- 17.45 Seine andere Seite**
- 18.33 Die Sportschau**
Ruder-WM in Luzern
Rad-WM (Bahn) in Leicester
- 19.15 Wir über uns**
- 19.20 Weltspiegel**
- 20.15 Expeditionen ins Tierreich**
Verkannte Monster
Aus dem Privatleben der Kraaken
- 21.00 Hundert Meisterwerke**
- 21.10 Was ihr wollt**
Von William Shakespeare

ZDF

- 10.30 ZDF-Matinee**
- 12.00 Sonntagskonzert**
- 12.45 Freizeit**
- 13.15 Chronik der Woche**
- 13.40 Fragen zur Zeit**
- 13.40 Gewissenskonflikte im Beruf**
- 14.10 Mathis bei der Feuerwehr**
anschl. Wir bauen eine Stadt
- 14.40 heute**
- 14.45 Danke schön**
- 14.50 Der Soldat mit den Lackschuhen**
- 16.10 Kurzfilm international**
Der Ochse
Redende Köpfe
Der Tischler
- 17.02 Die Sport-Reportage**
- 18.00 Tagebuch**
- 18.15 Rauchende Colts**
- 18.58 ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 heute**
- 19.10 Bonner Perspektiven**
- 19.30 Augenblicke mit Velázquez**
- 20.15 Die Kartause von Parma**
1. Episode
- 21.15 Menschensinder heute**
- 21.45 Sport am Sonntag**
- 22.00 Personenbeschreibung**
- 22.45 Weltsprache Musik**

Bayern 3

- 18.45 Rundschau**
- 19.00 Taxispost 1780**
- 19.25 Hinter den sieben Gleisen**
Schweizer Spielfilm aus dem Jahr 1959
- 21.10 Rundschau**
- 21.25 Durch Land und Zeit**
- 21.30 Die Töchter des Pater Schmidt**
Schulreport aus Jerusalem
- 22.15 Bücher beim Wort genommen**

Schweiz

- 13.20 Tagesschau**
- 13.25 Sportnachmittag**
- 17.15 Zanskar**
4. Teil: Nodrup und sein Kloster
- 18.05 Tagesschau**
- 18.10 Unruhiges Irland**
8. Echo der Vergangenheit
- 18.55 Sport am Wochenende**
- 19.30 Tagesschau**
- 19.45 Sonntags-Interview**
- 19.55 „... außer man tut es“**
- 20.00 Die Kartause von Parma**
5. und 6. Teil
- 22.00 Tagesschau**
- 22.10 Neu im Kino**
- 22.20 Vis-à-vis**

MONTAG 30. AUGUST		DIENSTAG 31. AUGUST	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Bitte zu Tisch</p> <p>10.00 Nachhilfe: Latein SW</p> <p>10.30 Ein neuer Stern am Himmel Film, 1954</p> <p>12.55 Spaß an der Freud</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>15.00 Erwachendes Land 4. Teil: „Die Stadt“</p> <p>15.45 Das neue China 1. Teil: „Aus dem Alptraum erwacht“</p> <p>16.30 Volksmusik aus Österreich</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Es war einmal... der Mensch „Der Hundertjährige Krieg“</p> <p>17.45 Die Sonne und das Strichmännchen</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Menschen und Tiere „Aladins Garten“</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sport am Montag</p> <p>21.00 „Wo bin ich?“</p> <p>21.05 Die Profis „Liebe ist kein Alibi“</p> <p>21.55 Abendsport</p> <p>22.25 Schlußnachrichten</p> <p>22.30 Sendeschluß</p>	<p>18.00 Perspektiven</p> <p>18.30 Mondbasis Alpha 1 „Gegen die Zeit“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Bretter, die die Welt bedeuten 7. Teil: „Premiere“ Eine gespannte Atmosphäre beherrscht die Probenarbeiten zu einem Stück, dessen Hauptrollen mit zwei bekannten Schauspielern besetzt wurden</p> <p>21.00 „Wo bin ich?“</p> <p>21.05 Bambus-Sozialismus Reportage aus Burma</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Der Duft der Frauen Film, 1974 Ein blinder Ex-Offizier überspielt seine Unsicherheit mit Draufgängertum, Boshaftigkeit und Zynismus Mit Vittorio Gassmann, Alessandro Momo, Agostina Belli, Moira Orfei, Franco Ricci u. a.</p>	<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Nachhilfe: Latein und Englisch</p> <p>10.30 Die Försterliesel Film, 1956</p> <p>11.55 Zoogeschichten „Wenn ein Zebra betäubt wird“</p> <p>12.15 Seniorenclub</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>15.00 Erwachendes Land 5. Teil: „Die Gesellschaft“</p> <p>15.45 Das neue China 2. Teil: „Auf dem Weg zur 3. Revolution“</p> <p>16.30 Volksmusik aus Österreich</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Die Sendung mit der Maus</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Der Neffe aus Amerika (12)</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 „M“ – Menschen, Mächte, Meinungen</p> <p>21.00 Videothek Karl Valentin SW „Die Orchesterprobe“</p> <p>21.25 Entmündung Mit Otto David, Walter Kohls, Dietrich Schlederer, Petra Fahrnländer, Ernst Prassel, Lotte Marquardt, Peter Neubauer u. a.</p> <p>23.00 Schlußnachrichten</p>	<p>18.00 Orientierung</p> <p>18.30 Mondbasis Alpha 1 „Planet der Wartenden“ Mit Martin Landau, Barbara Bain, Catherine Schell, Tony Anholt u. a.</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Alfred auf Reisen Folge 6: „Petri Heil“</p> <p>21.03 Dallas „Öl aus Venezuela“ Bobby Ewing findet immer mehr Gefallen daran, die Firma zu leiten. Sein Erfolg mit dem Kauf der Raffinerie beflügelt ihn, und er denkt nicht daran, den Stuhl des Präsidenten wieder für J. R. zu räumen</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten</p>
	 <p>Vittorio Gassmann spielt den Exoffizier Fausto, der bei einem Manöverunglück sein Augenlicht und eine Hand verloren hat</p>		 <p>← FS 1, 21.25 Eine Journalistin versucht die Motive terroristischer Aktionen aufzudecken, mit denen ein Kleinstadtbürger seine Umwelt verunsichert</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 heute (ZDF)</p> <p>10.03 Die Kartause von Parma (ZDF) 1. Episode</p> <p>11.05 Personenbeschreibung (ZDF)</p> <p>11.50 Tagebuch (ZDF)</p> <p>12.05 Umschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Gut Land</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Quiz um sechs</p> <p>18.10 Wir Schildbürger anschl. Sandmännchen</p> <p>18.20 Ach du lieber Himmel Ein Mann für meine Frau</p> <p>18.55 Oh Mary Berufsräger</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.15 Roots Die nächste Generation Amerikanische Familiensaga anschl. Alex Haley in Henning/Tennessee</p> <p>21.15 Der Libanon den Libanesen</p> <p>21.45 New York, New York</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Das Nacht-Studio: Die Liebe der Schauspielerin Sumako Japanischer Spielfilm von 1947</p> <p>0.35 Tagesschau</p>	<p>12.15 Weltspiegel (ARD)</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Un-Ruhestand Geschichten vom Älterwerden anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Lassie Uralte Bäume</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung</p> <p>18.05 Raumschiff Enterprise Das Loch im Weltraum</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Disco '82 Hits und Gags mit Ilja Richter</p> <p>20.15 „Ich will nicht mehr alles wegschlucken“ Suchtabhängigkeit und Partnerschaft</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Ein kurzer Urlaub Italienisch-spanischer Spielfilm aus dem Jahre 1973 Mit Florinda Bolkan, Renato Salvatori, Daniel Quenaud u. a. Regie: Vittorio De Sica</p> <p>23.00 Sport aktuell World Series of Golf</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Kaiserwalzer Amerikanischer Spielfilm, 1947 Mit Bing Crosby, Jean Fontaine u. a.</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Blickpunkt Sport</p> <p>22.00 Z. E. N. Augenblicke in der Wüste</p> <p>22.05 Evolution und Menschenbild Erster Abend des Salzburger Pfingst-Symposiums</p> <p>23.05 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>16.15 Treffpunkt</p> <p>17.00 Mondo-Montag</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Der Anwalt „Hotel Bergenthal“</p> <p>18.35 Insekten als Überlebenskünstler</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Tell-Star</p> <p>20.50 Menschen Technik Wissenschaft</p> <p>21.35 Tagesschau</p> <p>21.45 Erinnerung an die Leidenschaft Fernsehfilm von Martin Hennig</p>	<p>10.00 heute</p> <p>10.03 Bleichgesicht im Wilden Westen Amerikanischer Spielfilm 1951 Mit Bob Hope, Jane Russell u. a.</p> <p>12.55 Presseschau</p> <p>13.00 heute</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Das Kind Momentaufnahmen einer Entwicklung</p> <p>17.00 Der Spinner Aus der Sendereihe „Denkste!“</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Singen um sechs Es zogen drei Burschen</p> <p>18.10 Wir Schildbürger anschl. Sandmännchen</p> <p>18.25 Tandarra Flucht ohne Ausweg</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Alles oder nichts Spiel und Show mit Max Schautzer Heute: Alpinismus</p> <p>21.00 Panorama Berichte – Analysen – Meinungen</p> <p>21.45 Dallas Verfolgung</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 „Heut' abend...“ Talkshow-Moderatoren zu Gast bei Joachim Fuchsberger</p> <p>23.45 Tagesschau</p>	<p>11.35 New York, New York (ARD)</p> <p>12.25 Der Libanon den Libanesen (ARD)</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.04 Mosaik Für die ältere Generation anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Strandpiraten Spannende Abenteuer an der Westküste Kanadas Der Zeuge</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung</p> <p>17.50 Tiere unter heißer Sonne</p> <p>18.20 Tom und Jerry</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Ehen vor Gericht In Sachen: Winkler gegen Winkler</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Warum bleiben sie in der Kirche? Beobachtungen bei katholischen Jugendgruppen</p> <p>22.05 Der besondere Film: Der Dirigent Polnischer Spielfilm aus dem Jahre 1979</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Unser Weg ist anders</p> <p>19.30 Szene '79 Mit Thomas Gottschalk und Anthony</p> <p>20.15 Unser Land</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Die Sprechstunde</p> <p>21.45 Z. E. N.</p> <p>21.50 Detektiv Rockford: Anruf genügt Goldfieber in Malibu Kriminalfilm</p> <p>22.35 Sperrfrist</p> <p>Schweiz</p> <p>14.45 Da capo</p> <p>16.45 Das Spielhaus</p> <p>17.15 Öffentliche Einrichtungen</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell Information und Unterhaltung</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Die Straßen von San Francisco „Blockade“</p> <p>20.55 Es geht gleich weiter</p> <p>21.00 CH</p> <p>21.45 Tagesschau</p> <p>21.55 George Gruntz Concert-Jazz-Band</p>

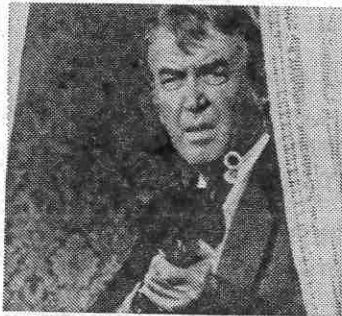
FS 1 **MITTWOCH** **1. SEPTEMBER** **FS 2**

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Die Sendung mit der Maus**
- 9.35 **Nachhilfe: Latein und Englisch**
- 10.35 **Geschossen wird ab Mitternacht**
Mit James Stewart, Henry Fonda, Shirley Jones, Sue Ann Langdon u. a.
- 12.05 **Color Classics**
- 12.15 **„M“ – Menschen, Mächte, Meinungen**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.00 **Erwachendes Land**
6. und letzter Teil: „Das Herrenhaus“
- 15.45 **Toms Abenteuer**
Spielfilm nach Mark Twain, 1938
- 17.00 **Die Wunderpillen**
- 17.30 **Pinocchio**
- 17.55 **Betthupferl**
- 00 **Polizeiinspektion 1**
„Der Spieler“
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell**

Heute im Werbefernsehen! **dm** drogerie markt

- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Skag**
Familiengeschichte in acht Episoden:
1. Teil: „Schwere Prüfung“
Mit Karl Malden, Piper Laurie, George Vaskovec.
- 21.45 **Schlussnachrichten**

- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Mondbasis Alpha 1**
„Der böse Zauber“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Kulturjournal am Mittwoch**
- 21.00 **Künstler-Kolonie**
Festspielprominenz in und um Salzburg: wie sie wohnt und wie sie lebt. Zu Wort kommen u. a. Susi Nicoletti, Eberhard Wächter, Otto Schenk, Waldemar Kmentt, Ernst Haeuserman, Heinrich Schweiger
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **„Kunst-Stücke“: Andre Heller und Freunde**
- 23.20 **Vom Schreibtisch**
Österreichische Autoren in der neuen Sendereihe
H. C. Artmann liest aus „Die Sonne war ein grünes Ei“
- 23.40 **Schlussnachrichten**



← FS 1, 10.35
Ein Cowboy aus Texas zieht in den Norden, um eine ungewöhnliche Erbschaft anzutreten. Mit James Stewart als O'Halan

Mi FS 1 15.45

Toms Abenteuer

Tom Sawyer lebt bei seiner Tante Polly in einer kleinen Stadt am Mississippi. Er ist ein richtiger Lausbub, für jeden Streich gut, aber mit dem Herzen auf dem richtigen Fleck. So hilft er auch Muff Potter, als dieser in den Verdacht gerät, einen Mann umgebracht zu haben



Vielseitiger Pritschenaufbau für den geländegängigen Toyota-Lkw

Allrad ist unser Laster



Der Lieferumfang des Toyota Hi-Lux 2200 Diesel mit Fünfgang und Allradantrieb wurde um eine weitere Spielart ergänzt. Ab sofort importiert Toyota-Generalimporteur Ernst Frey OHG einen eigens für den Hi-Lux 2200 in den USA gefertigten Thermoaufbau, der gegenüber herkömmlichen Planen natürlich einige Vorteile hat. Der Aufbau aus Kunststoff ist dicht und wetterfest, hat vier isolierte Fenster und hinten eine Klappscheibe aus Glas, die durch zwei Gasdruckdämpfer hochge-

halten wird. Ladevorgänge gestalten sich so ganz einfach, das Ladegut ist immer geschützt unterwegs.

Der Preis für das sicherlich angesichts der in Österreich herrschenden Klimaverhältnisse sinnvolle Extra wurde mit 28.320 Schilling (inklusive 18 Prozent MWSt) festgesetzt. Zur Erinnerung: Der Toyota Hi-Lux 2200 Allrad-Pick-up kostet nur 182.900 Schilling (inklusive 18 Prozent MWSt. und Frachtkostenanteil).

RD

- 00 heute (ZDF)
- 03 Ehen vor Gericht (ZDF)
- 35 Mosaik (ZDF)
- 05 Einander verstehen, miteinander leben
- 55 Presseschau (ZDF)
- 00 heute (ZDF)
- 10 Tagesschau
- 15 Aus der Heimat der Tiere
Im Reich der Wasserjungfern
Ein Sommer mit Libellen
- 00 Aus meinem Reisetagebuch
Martin Schließer: Ein Holzfäller segelt im Einbaum nach Hawaii
- 25 Wie geht's?
Ordnung
- 50 Tagesschau
- 00 Saarbrücken um sechs
- 55 Die Schraiers
Kirchweih
- 25 Aktueller Bericht
- 00 Tagesschau
- 15 Komm doch mit nach Monte Carlo
Film von Berengar Pfahl
Mit Günther Amberger, Ulrike Kriener, Rena Liebenow u. a.
- 15 Bilder aus der Wissenschaft
Eine Sendung von Albrecht Fölsing

ZDF

- 12.10 Panorama
- 16.00 heute
- 16.04 Auf Stippvisite bei Mitmenschen
Frauen in Marrakesch
anschl. heute-Schlagzeilen
- 16.35 Die verlorenen Inseln
Abenteuereihe
Gestrundet
- 17.00 heute
- 17.08 Tele-illustrierte
Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung
- 18.05 Rauchende Colts
Matt Dillons Vorgänger
- 18.57 ZDF – Ihr Programm
- 19.30 Der internationale Jugendfilm:
Eine Semesterreise USA – 1979
- 20.15 Bilanz
- 21.00 heute-journal
- 21.20 mittwochs lotto – 7 aus 38
- 21.25 Die Straßen von San Francisco
Falsche Adler
Mit Karl Malden, Michael Douglas u. a.
- 22.10 Das geht Sie an
Tips für Verbraucher
- 22.15 betrifft: Fernsehen
„Heilige Kuh Fußball“
- 23.00 Sport aktuell
Berichte von der Fußball-Bundesliga
- 23.35 heute

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Ich war in der Nervenklinik
- 19.45 Die Kriminalpolizei rät
- 19.50 Will Shakespeare (2)
Fernsehfilm in sechs Teilen über sein Leben in London
- 21.00 Zeitspiegel
- 21.45 Z. E. N.
- 21.50 Gespräch im Studio
- 22.00 Wenn die Musik aus ist ...

Schweiz

- 10.15 Rundschau
- 11.00 Treffpunkt
- 13.45 Lieder & Leute
- 14.40 Tarzan, der Affenmensch
Amerikanischer Spielfilm 1932
- 17.00 „1, 2 oder 3“
- 17.45 Geschichte-Chischte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Karussell
- 19.05 DRS aktuell
- 19.30 Tagesschau
anschl. Sport
- 20.00 Frauensache
- 21.05 Georg Gruntz
Concert-Jazz-Band
- 21.50 Tagesschau
- 22.00 „Es ist kalt in Brandenburg“
(Hitler töten)

PROSTATA-VERGRÖßERUNG

Beschwerden beim Harnlassen?

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei

BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 – Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1081 Wien, Strozzigasse 8.

DONNERSTAG 2. SEPTEMBER		FREITAG 3. SEPTEMBER	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Fröhenachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Land und Leute</p> <p>10.00 Nachhilfe: Englisch</p> <p>10.30 Das Korn ist grün Film, 1979 Mit Katherine Hepburn, Bill Fraser, Patricia Hayes, Anna Massey u. a.</p> <p>12.00 Die Herrin von Vallas 6. und letzter Teil: „Das Kind der Liebe“</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>15.00 Rumpo Kid bittet zum Duell Film, 1965</p> <p>16.30 Rendezvous mit Tier und Mensch</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Fünf Freunde „Fünf Freunde im Zeltlager“ 1. Teil</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Häferlgucker Fleisch und Frischkostsalate serviert von Josef Kudin</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Skag 2. Teil: „Prüfung bestanden“</p> <p>21.15 Gespräch zwischen Nachbarn Graz, Maribor – die Beziehungen dieser beiden Städte vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart</p> <p>22.00 Abendsport</p> <p>22.50 Schlußnachrichten</p>	<p>18.00 Unterwegs in Österreich „Nach Golde drängt...“ Impressionen von der Goldwasch-Weltmeisterschaft 1982 in Heiligenblut</p> <p>18.30 Mondbasis Alpha 1 „Zoras Schicksal“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Österreich II Folge 2 Die Aufarbeitung der Geschichte der Zweiten Republik in einer Dokumentarfilmserie von H. Portisch und S. Riff</p> <p>21.15 Personenbeschreibung</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten</p>	<p>9.00 Fröhenachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Russisch</p> <p>10.00 Nachhilfe: Englisch</p> <p>10.30 Das Einmaleins der Liebe Film, 1935</p> <p>12.00 Österreich II Folge 2</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>15.00 Heinrich, der gute König 1. Teil: „Der Gefangene im Louvre“</p> <p>15.50 Der Kampf um die Fracht Die nordadriatischen Häfen</p> <p>16.40 Hände hoch, der Meister kommt SW</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Die Potatoes</p> <p>17.30 Matt und Jenny</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Pan-optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst</p> <p>21.15 Moderevue</p> <p>21.20 Jolly Joker</p> <p>22.10 Sport</p> <p>22.20 Nachtstudio „Müssen wir verdursten?“</p> <p>23.20 Aktenzeichen XY – ungelöst</p> <p>23.30 Schlußnachrichten</p>	<p>17.30 Visuelle Bildung (1) Vom Bauen: Der überbrückte Raum</p> <p>18.00 Die Galerie</p> <p>18.30 Ohne Maulkorb</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Die großen Flüsse – Spiegel der Geschichte (5) Der Oranje 3160 m über dem Meeresspiegel entspringt der 1860 km lange Strom, der die Grenze zwischen der Kapprovinz und Südwafrika bildet.</p> <p>21.00 Faszinierende Forschung</p> <p>21.15 Moderevue</p> <p>21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Metaluna IV antwortet nicht Film, 1955</p> <p>23.45 Schlußnachrichten</p>
	 <p>← FS 1, 10.30 Mit Eifer kämpft die ältliche Lehrerin Miß Moffat (Katharine Hepburn) gegen Analphabetentum und soziale Mißstände</p>		 <p>← FS 1, 20.15 Eine junge Frau wird von einem Gewaltverbrecher als Geisel genommen, am Telefon beginnt eine spektakuläre Erpressung</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 heute (ZDF)</p> <p>11.35 Berichte von der Fußball-Bundesliga (ZDF)</p> <p>12.10 Bilanz (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.15 Hannah – eine Liebesgeschichte Fernsehserie aus England</p> <p>16.50 ODEON – ein Fernseh-Varieté Dr. Hot & Neon jonglieren</p> <p>17.00 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn</p> <p>17.25 Klamottenkiste</p> <p>17.40 Pluto als Retter</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Musik um sechs anschl. Sandmännchen</p> <p>18.25 Sonnenpferde Mathilde – 1910</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau anschl. Der 7. Sinn</p> <p>20.18 Die Fernseh-Diskussion</p> <p>21.00 Rätseflugg Die Jagd mit dem Hubschrauber</p> <p>22.00 Musikladen extra Live-spezial mit Shakin' Stevens</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Aus einem deutschen Leben Mit Götz George, Elisabeth Schwarz</p>	<p>10.03 Komm doch mit nach Monte Carlo (ARD)</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Auf Stippvisite bei Mitmenschen UNICEF-Hilfe in Großstädten der Dritten Welt anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Don Quixote</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung</p> <p>17.50 Billy Die Diva</p> <p>18.20 Es muß nicht immer Mord sein Deutsche Krimis der Gegenwart Ein teures Alibi</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 „Laß' das mal den Tony machen“ Eine Show mit Tony Marshall Mit Helga Feddersen, Maria Hellwig, Lena Valaitis, Costa Cordalis, Mike Krüger, Franz Lang, Marc Marshall, Rudolf Schock u. a.</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Kennzeichen D</p> <p>22.05 Nebelland</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Deutsche Novelle Mit Hannelore Elsner, Wolfgang Reichmann, Wolfram Weniger u. a.</p> <p>22.20 Schauspielereien „Die Reise“</p> <p>20.40 Z. E. N.</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Nonstop Nonsens Didi und der erste Preis</p> <p>21.45 Der Sportstammtisch</p> <p>22.30 Sperrfrist</p> <p>23.15 Rundschau</p>	<p>10.00 heute (ZDF)</p> <p>10.03 Stadtgeschichten: Hannover (ZDF)</p> <p>10.40 „Laß' das mal den Tony machen“ (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.15 Glaube und Wahrung</p> <p>17.05 Alles klar?!</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Tips um sechs Kleine Tierkunde anschl. Sandmännchen</p> <p>18.20 St. Pauli, Landungsbrücken Ziehharmonikajule</p> <p>18.55 Ein Lied ging um die Welt Lieblingsmelodien von gestern und morgen</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.15 Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung Deutscher Spielfilm von 1968 Mit Archibald Eser, Gerlinde Locker, Peter Arens, Werner Hinz u. a.</p> <p>21.45 Menschen und Straßen Teststrecke Boxberg mit Bericht aus Bonn</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Die Sportschau</p> <p>23.25 Ganz unter uns</p> <p>0.40 Tagesschau</p>	<p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Trickbonbons</p> <p>16.15 Pfiff Sportstudio für junge Zuschauer</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung</p> <p>18.00 Meisterszenen mit Stan und Ollie Unvergessliche Kostbarkeiten</p> <p>18.20 Western von gestern Zorro reitet wieder</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 auslandsjournal</p> <p>20.15 Aktenzeichen: XY – ungelöst</p> <p>21.25 Das schwarze Schaf vom Niederrhein</p> <p>22.00 heute-journal</p> <p>22.20 87. Deutscher Katholikentag Den Frieden stiften</p> <p>22.40 Aspekte Kulturmagazin</p> <p>23.10 Aktenzeichen: XY – ungelöst</p> <p>23.20 Mach's gut, Pork Pie Neuseeländischer Spielfilm, 1980</p> <p>1.00 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Höhlenabenteuer</p> <p>19.45 Bayern-Report</p> <p>20.15 Die Märchenbraut</p> <p>21.15 Fluchtwege einpfriedliebenden Mannes</p> <p>22.00 Rundschau</p> <p>22.15 Sport heute</p> <p>22.30 Z. E. N.</p> <p>22.35 Kleiner Laden voller Schrecken Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1961</p>
		<p>Schweiz</p> <p>13.20 Schauplätze der Weltliteratur</p> <p>14.15 Chumm und lueg</p> <p>16.00 Treffpunkt</p> <p>16.45 Das Spielhaus</p> <p>17.15 Grönland</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Metin</p> <p>21.30 Tagesschau</p> <p>21.40 „Schauplatz: New York“</p> <p>22.25 Vis-à-vis</p> <p>23.25 Tagesschau</p>		<p>Schweiz</p> <p>13.25 Zeit zum Weinen, Zeit zum Lachen</p> <p>14.30 Kafi Stift</p> <p>15.25 Music-Scene</p> <p>16.30 Die Muppet-Show</p> <p>17.00 „1, 2 oder 3“</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Denkpause</p> <p>20.15 Aktenzeichen: XY – ungelöst</p> <p>21.20 Rundschau</p> <p>22.05 Tagesschau</p> <p>22.15 Wasserloch Nr. 3 Amerikanischer Western 1967</p> <p>23.55 Aktenzeichen: XY – ungelöst</p>	

FS 1

SAMSTAG
4. SEPTEMBER

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Nachhilfe: Englisch und Latein**
 9.35 **Französisch**
 9.50 **Russisch**
 10.35 **L. v. Beethoven**
 11.25 **Archäologie der Bibel**
 Folge 9: „Ein geteiltes Haus“
 11.55 **Nachtstudio**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 15.30 **„Zum Wieder-Sehen“**
Der Bettelstudent SW
 Musikalischer Spielfilm, 1939
 Mit Johannes Heesters, Marika Röck, Fritz Kampers, Harry Hardt, Ida Wüst u. a.
 17.00 **Sport-Abc**
 17.30 **Flipper**
 17.55 **Beththupferl**
 18.00 **Zwei x sieben**
 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
 19.50 **Trautes Heim**
 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell**
 19.30 **Zeit im Bild**
 19.50 **Sport**
 20.15 **Wetten, daß ...?**
 Spielereien mit Frank Elstner
 22.05 **Sport**
 22.25 **Klimbim**
 Klamauk und Sketches
 Mit Elisabeth Volkmann, Ingrid Steeger, Dieter Augustin u. a.
 Gaststar: Ingeborg Hallstein
 23.10 **Schlußnachrichten**
 23.15 **Sendeschluß**

- 16.00 **Konzertstunde**
 17.00 **Zwei x sieben**
 17.25 **Sportnachmittag**
 Rad-WM der Amateure –
 Straßenfahren aus Goodwood
 und Fußball
 19.00 **Trailer**
 19.30 **Zeit im Bild**
 19.50 **Ein Fall für den Volksanwalt**
 20.15 **Goethes Hermann und Dorothea**
 Goethes bürgerlich-idyllisches
 Epos in dramatisierter Form
 Mit Jochen Brockmann, Ingrid
 Burkhard, Eugen Stark, Kurt
 Nachmann, Amadeus August
 22.15 **Fragen des Christen**
 22.20 **Cowboy mit 300 PS**
 Film, 1978
 Zwei Fernlastwagen-Fahrer
 lassen sich auf illegale Ge-
 schäfte ein
 23.50 **Hundert Meisterwerke**
 Vincent van Gogh:
 Cafétterasse bei Nacht
 0.00 **Schlußnachrichten**



← FS 1, 20.15
 Spielereien mit Frank Elstner
 aus der Stadthalle in Hildern



Das Einmaleins der Liebe

Fr FS 1 10.30

Sie sollen heiraten, die hübsche Sophie und der tüchtige Herr Weinberl. Aber die Braut prüft ihren Zukünftigen zunächst auf Herz und Nieren. Nun, liebenswürdig ist er und auch romantisch! Das beweist sein Wunsch, zum Abschied vom Junggesellentum just einen Ausflug in die Residenzstadt zu machen. Aber dieser Urlaub wird nicht genehmigt. Zangerl, sein Chef nämlich, geht ebenfalls auf Freiersfüßen! Sein Ziel in der Stadt ist die Witwe Knorr. Als er weg ist, fährt auch Weinberl. Zu dritt, mit dem neuen Lehrbub, der er weg ist, fährt auch Weinberl. Zu dritt, mit dem neuen Lehrbub, der niemand anders als die verkleidete Sophie ist, und dem Schneider Feuerfuchs. Gemeinsam erleben sie aufregende Situationen, die manchmal sogar zum richtigen Abenteuer werden. Auf unserem Photo: Paul Hörbiger und Luise Ullrich

← Seite 6

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
 528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtiges für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
 Postfach 585, Amerlingstraße 19,
 1061 Wien

Ich bestelle
 „Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
 durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

RD

- 0.00 heute
 0.03 Die Nacht vor der Hochzeit
 0.55 Umschau
 auslandsjournal
 Presseschau
 0.00 heute
 0.10 Tagesschau
 0.15 Sesamstraße
 0.45 ARD-Ratgeber:
 Auto und Verkehr
 0.30 Zum Blauen Bock
 0.00 Mut zur Zukunft
 Jugendgottesdienst
 vom 87. Deutschen
 Katholikentag
 0.00 Tagesschau
 0.05 Die Sportschau
 Fußball: Bundesliga
 Rad-WM Straße
 0.00 Sandmännchen
 0.10 Daten der Woche
 0.25 Aktueller Bericht
 0.00 Tagesschau
 0.15 Scheidung auf Kölsch
 Schwank in 3 Akten
 Mit Hans Künster,
 Trude Herr, Waltraud
 Theek u. a.
 0.35 Ziehung der
 Lottozahlen.
 Tagesschau
 Das Wort zum
 Sonntag
 0.55 Blutsverwandte
 Französisch-kanadi-
 scher Spielfilm von
 1977
 0.30 Tagesschau

ZDF

- 12.00 ZDF –
 Ihr Programm
 12.30 Nachbarn in
 Europa
 14.45 heute
 14.47 Sindbad
 Abenteuer mit dem
 Riesenvogel
 15.10 1, 2, oder 3
 Ratespiel für Kinder
 15.50 Tel Aviv – Frankfurt
 Mit dem Kibbuz-
 Jugendorchester
 unterwegs
 16.30 heute
 16.35 Sport aktuell
 Aus Luhmühlen:
 Military-WM:
 Geländeritt
 18.00 Ihr Musikwunsch
 Erfüllt von Trudeliere
 Schmidt und Christian
 Boesch
 19.00 heute
 19.30 Beate S.
 7. Aufbruch zum
 Adamshof
 20.15 Wetten daß ...?
 Spielereien von und
 mit Frank Elstner
 21.55 heute
 22.00 Das aktuelle
 Sport-Studio
 23.15 Den Hals in der
 Schlinge
 Amerikanischer Spiel-
 film, 1951
 Mit Kirk Douglas, Virgi-
 nia Mayo, John Agar,
 Walter Brennan u. a.
 0.40 heute

Bayern 3

- 18.15 Zwischen Spessart
 und Karwendel
 19.00 Salut Champion (9)
 Aus dem Leben eines
 Sportreporters
 Die Begegnung
 Mit Jacques Charrier,
 Angélo Bardi, Chantal
 Nobel
 20.00 Rockpalast
 Aufzeichnung vom
 Open-air Festival auf
 der Loreley
 21.30 Rundschau
 anschl. Z. E. N.

Schweiz

- 15.00 Rad-WM
 15.45 Tonrätsel mit Xenia
 16.15 Sehen statt hören
 16.35 Geschichte-Chischte
 16.45 Telesguard
 17.00 RAD-WM
 17.55 Tagesschau
 18.00 Bildbox
 18.45 Sport in Kürze
 19.00 Bodeständigi
 Choscht
 19.30 Tagesschau
 anschl. Das Wort zum
 Sonntag
 19.55 Musikalischer Auf-
 takt
 20.15 Wetten, daß ...?
 22.00 Tagesschau
 22.10 Sportpanorama
 23.10 Das Gold der
 Wüste

Tun Sie jetzt den „Schritt nach vorne“ — Nützen Sie diese Chance:

Matura zu Hause

für Erwachsene — jetzt in Ihrer Freizeit —
bequem und ohne Verdienstausschlag!

Erfolgsziel Matura: Dafür ist es nie zu spät!

Viele Erwachsene konnten sich während ihrer Jugend noch nicht zum Besuch einer Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS) entschließen oder wollten es nicht. Vielleicht waren auch Sie damals schulmüde, trauten es sich vielleicht nicht zu oder es fehlte Ihnen ganz einfach die Gelegenheit zu einem solchen Bildungsweg. Für alle, die nun in ihrer Freizeit die Matura nachholen wollen, ist unsere Neue Maturaschule das geeignete Sprungbrett. Auch für Sie ist es noch lange nicht zu spät für ein Maturastudium!

Bequem zu Hause lernen — gut betreut mit Rat und Tat.

Sie studieren zu Hause in Ihrer Freizeit — unabhängig von Ihrem Wohnort, unabhängig von einem starren Zeitplan, ohne Verdienstausschlag. Unsere 16 Lehrbriefpakete vermitteln Ihnen das gesamte Maturawissen in leicht faßlichen Lernschritten und mittels unzähliger einprägsamer Übungsbeispiele. Der tägliche Besuch einer Abend-schule, das mühselige Mitschreiben von Lehrervorträgen fällt weg, da wir Ihnen alles in klarer, schriftlicher Form vorlegen. Wörterbücher, Atlanten und Literaturtexte finden Sie

sicher in Ihrem Bekanntenkreis als „Überbleibsel“ der Schulbuchaktion und müssen diese also nicht kaufen. Natürlich lassen wir Sie nie allein. Anhand der Aufgabenlösung, die Sie nach Durcharbeitung eines Lehrheftes einsenden, zeigen Ihnen unsere Professoren durch sorgfältige,

aber zielstrebig, werden Sie von den grundlegenden Einführungen bis zum Abschluß der Matura gelangen. Voraussetzung ist, daß Sie entweder die Hauptschule oder eine 8klassige Volksschule positiv abgeschlossen haben. Die gesetzliche Schulpflicht muß erfüllt sein.

können aber, je nach Vorkenntnissen und Freizeit, den Lehrgang wesentlich früher beenden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, bis zu 6 Jahren ohne Mehrkosten bei uns zu studieren.

Überstunden, Krankheit, Dienstreisen oder andere Ursachen sind für Sie kein Hindernis mehr, weil Sie eine extrem lange Zeit zum Studium zur Verfügung haben.

Sie können auch das Studium jeweils nach einem Semester (= 6 Monate ab Anmeldung unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zum Semesterende abbrechen. Es ist also gar nichts für Sie verloren, aber viel gewonnen, da schon durch ein Teilstudium das eigene Denken klarer, logischer und beweglicher wird und eine echte dauerhafte Bereicherung für Sie bedeutet.



Er gehört Ihnen —
egal, wie Sie sich
entscheiden!

Diesen Taschenrechner erhalten Sie mit dem Probestudium als Geschenk. Sie dürfen ihn behalten, ob Sie den Kurs machen oder nicht, denn jeder Interessent hat Anspruch auf einen neuen Rechner.

persönliche Korrekturhinweise, wo Sie allfällige Unsicherheiten beheben und wie Sie sich vervollkommen können. Sollten Sie einmal beim Studium weitere Erläuterungen wünschen, so stehen Ihnen unsere Professoren selbstverständlich schriftlich mit Rat und Tat zur Verfügung. Behutsam und Schritt für Schritt,

Wie lange Sie brauchen, bestimmen Sie.

Sie können sofort mit unserem Maturakurs zu Hause beginnen. Einige Tage nach Eingang des Gutscheines haben Sie schon das erste Lehrmaterialpaket in Ihren Händen. Die Kursdauer beträgt 3 Jahre. Sie

**Weit mehr als 10000
Maturanten der
Schulen des Fonds der
Wr. Kaufmannschaft
sind der beste Beweis
für erfolgreichen
Unterricht!**

Jetzt ist die Matura keine Preis-Frage mehr!

Eine Sensation ist die monatliche Kursgebühr von lediglich S 450,—. Diese günstige Kursgebühr gibt auch schlechter Verdienenden die Möglichkeit, die Externistenmatura zu erreichen.

In der monatlichen Kursgebühr ist das gesamte Fernstudium inbegriffen, also die Korrektur und Erläuterung Ihrer Übungsarbeiten, schriftliche Kontakte zu unseren Lehrern, Bekanntgabe von Prüfungsterminen usw.

KEIN RISIKO! DA PROBESTUDIUM KOSTENLOS!

Sie sollen nicht den geringsten Zweifel haben! Lassen Sie sich daher das erste Lehrmaterial mit dem Taschenrechner noch heute kostenlos und ohne jede Verpflichtung als Probestudium per Post zustellen. Sie werden sehen, mit einem so ausgefeilten, erwachsenengerechten Fernlehrmaterial, wie wir es besitzen, wirft das Lernen kaum Probleme auf. Sollte Ihnen wider Erwarten das Maturastudium doch nicht zusagen, so senden Sie einfach das komplette Material in einwandfreiem Zustand als Paket oder per Einschreiben innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt zurück und der Fall ist für Sie erledigt.

Ausschneiden und noch heute in einem Kuvert einsenden!

BKNS

Heute noch einsenden an:

**Fonds der Wr. Kaufmannschaft,
Neue Maturaschule,
Lothringer Straße 4, 1040 Wien**

eingeschriebenen Brief wieder auszutreten. Die monatliche Kursgebühr beträgt nur S 450,—, wobei das ganze Fernstudium (mit Ausnahme von Wörterbüchern, Atlanten und Literaturtexten) inbegriffen ist, ebenso die Korrektur meiner Arbeiten und schriftliche Beantwortung meiner Fragen. Ich bezahle mein Studium allmonatlich mit Zahlschein, den Sie mir beilegen.

Zuname (in Blockbuchstaben)

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Beruf

Tel.-Nr.

Geb.-Datum

Ort und Datum

eigenhändige Unterschrift
(bei Jugendlichen des gesetzlichen Vertreters)



Gutschein
für ein kostenloses Probestudium

Ja, ich möchte gerne Ihr Gratis-Probestudium kennenlernen. Senden Sie mir per Post das nützliche Gratisgeschenk (das ich auf jeden Fall behalten darf) sowie das erste Lehrbriefpaket für das Maturastudium

- AHS-MATURA mit Latein**
 AHS-MATURA ohne Latein
(gewünschten Typ bitte ankreuzen)

kostenlos zur Ansicht. Sollte mir dieser Lehrgang nicht zusagen, schicke ich ihn innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt einfach wieder zurück und der Fall ist für mich erledigt. Andernfalls mache ich fix bei Ihrem Studium mit. Das weitere Lehrmaterial kann ich nach Bedarf abrufen.

Ihre qualifizierten Professoren korrigieren meine Übungsarbeiten sorgfältig und helfen mir, damit ich ohne Schwierigkeiten rasch Fortschritte mache und mein Ziel auf leichtverständliche Weise erreiche. Ich bleibe Kursteilnehmer für 3 Jahre. Es steht mir aber frei, jeweils 6 Wochen vor Ablauf eines Semesters (gerechnet ab Erhalt meines 1. Lehrbriefpaketes) durch

Kurz-Verein Nachrichten

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl, findet am Montag, 30. August 1982, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblender

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblender findet am Dienstag, 31. August 1982, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.

SPÖ-Sprechtag mit Mag. Walter Guggenberger

Der SPÖ-Sprechtag mit SPÖ-Bezirksparteiobmann Mag. Walter Guggenberger findet am Dienstag, 31. August 1982, in der Zeit von 17.30 Uhr - 19.30 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, Eingang Schulhausplatz, statt.

Großer Tiroler-Abend in Zams

Montag, 30. August 1982 im Festsaal der Hauptschule Zams - Beginn: 20.30 Uhr, es unterhalten Sie das „Austria-Trio“, die Traxl-Dirndl und die Brauchtumsgruppe Starkenberg. Eintritt: Erwachsene S 50,-; Kinder S 20,-; Gäste mit Gästekarte S 40,-.

Kindergarten Einschreibung

Die Einschreibung in den Kindergarten Zams findet am Donnerstag, den 9. September 1982, von 8-11 Uhr in den Räumen des Kindergartens statt. Aufgenommen werden jene Kinder, welche am 1. September das 3. Lebensjahr vollendet haben. Auch unsere „alten“ Kindergartenkinder möchten sich, bitte, zu diesem Zeitpunkt vorstellen.

Gemeinde- und Übungskindergarten Hauptstraße 88a, 6511 Zams.

4. Volkswandertag in Strengen am 29. 8. 1982

Veranstalter: Bergwacht Strengen, Raika Strengen. Am Start müssen Gruppen bis 28.8.1982 20.00 Uhr gemeldet sein. **Startgebühr:** Erwachsene S 90,-, Kinder bis zum 15. Lebensjahr S 50,-; **Start und Ziel:** Strengen - Alte Säge, **Startzeit:** 6.00 bis 11.00 Uhr, **Zielschluß:** 17.00 Uhr, **Ehrenschild:** Bürgermeister Siegl Thomas und Vizebürgermeister Haueis Erich, **Leistungsabzeichen:** Gold 22 km und Silber 11 km, **Preise:** Die zahlenmäßig 3 stärksten vorangemeldeten Gruppen sowie die älteste Teilnehmerin und der älteste Teilnehmer erhalten Pokale. **Haftung:** Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Tourenvorschlag der ÖAV - Sektion Landeck

Rofelewand (3.354 m): Fahrt zur Verpeilalm, Aufstieg über die Verpeilhütte, Schweikertferner und durch die Eisrinne zum Gipfel. Termin: Sonntag, 5. September 1982. Ausrüstung: Bergschuhe, Steigeisen, Rebschnur, ev. Karabiner und Eispickel. Tourenbesprechung: Freitag, 27. August 1982, Gasthof Straudi (Greif), Landeck, 20.00 Uhr.

Hermann Federspiel,
Tourenwart des ÖAV, Tel. 41244

Wallfahrt

nach Monte Berico (Vicenza) eine wunderbare Wallfahrtskirche. Da erschien die Muttergottes einer 70jährigen Mutter, am Morgen des 7. März 1426. Wir fahren weiter nach Pine zur Hl. Stiege. Es waren dort auch Muttergotteserscheinungen, weiter zum Hl. Romedio und zu u. lb. Frau im Walde. (Nähe Bozen). Vom 4.-5. September. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 4.00 Uhr Früh. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen. Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41. Tel. 05442-3807. Bitte den Reisepaß nicht vergessen!

IVV - Landesgruppe Tirol 13. Int. Volkswandertag in Imst in Tirol am Sonntag, den 29. August 1982 in Imst

Start: 6.30 Uhr, **Zielschluß:** 16.00 Uhr, **Start und Ziel:** Hochimst, **Auszeichnung:** Schnapsfläschchen im Lederetui, **Streckenlänge:** 10 km und 20 km;



Kamera-Klub Landeck Sektion Foto

Unser erster CLUBABEND nach der Sommerpause findet am Donnerstag, 2. September 1982 20.00 Uhr, im Gasthof Bierkeller statt. Das Thema zu diesem Abend: Bildgeschichten. (erzählt in Dia-Serien von 20-30 Dias). Nennungen zur Landesmeisterschaft können abgegeben werden. Auf zahlreichen Besuch freut sich die Sektionsleitung.

Ruetz L.

Einladung

zum Bezirks Traktor- und Transportergeschicklichkeitsfahren 1982. **Ort:** St. Jakob a.A. (Ganderau), **Zeit:** Sonntag, 5. September 1982, 11.00 Uhr, **Ehrenschild:** BO. ÖR. Franz Greiter, Serfaus, Bgm. Herbert Sprenger, St. Anton. **Klasseneinteilung:** Traktor - Allgem. Herren 16-30 Jahre, Traktor - Altersklasse, Herren über 30 Jahre, Traktor - Damenklasse, Transporter - Allgem. Herren 16-30 Jahre. Die Fahrzeuge werden zur Verfügung gestellt. **Nenngeld:** S 50,-, **Nennungen:** JO. Edi

Klimmer, St. Jakob, Tel. 05446/2834 Nachnennungen sind bis 1 Stunde nach Wettbewerbsbeginn möglich.

Die besten Traktorfahrer werden den Bezirk beim Landesgeschicklichkeitsfahren am 16. Oktober 1982 in Fritzens vertreten. Auf zahlreiche Beteiligung hoffen. Für die Bez. Jungbauernschaft, BO. Josef Raich, BL. Regina Heiß. Für die Jungbauernschaft St. Jakob, JO. Edi Klimmer.

Schreibtelefon für Gehörlose

Seit einiger Zeit gibt es nun auch in Österreich Schreibtelefone für Gehörlose.

Das Schreibtelefon funktioniert wie ein kleiner Fernschreiber. Für eine telefonische Verbindung unter Gehörlosen sind natürlich immer 2 Schreibtelefone erforderlich. Das Gerät ist tragbar, auch leicht zu bedienen, es kann mit jedem Telefonapparat verbunden werden.

Für gehörlose begünstigte Invalide werden nunmehr Zuschüsse zum Ankauf derartiger Telefone gewährt.

Nähere Auskünfte erteilt das Landesinvalidenamt für Tirol, Herzog-Friedrich-Straße 3, Innsbruck, Tel. 05222/27845.

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Der Tagesausflug zum Reschen wird noch lange in Erinnerung bleiben! Was soll denn schon Besonders daran sein? Das ausgezeichnete Mittagessen, der Spaziergang zur Burg Naudersberg bei herrlichem Wetter, die schmackhafte Brettljause im Burgcafé waren nur ein Teil dieses Ausflugs. Denn der Höhepunkt stellte sich wie von selbst ein:

Verhalten zuerst, dann aus vollen Kehlen erklingen Lieder, echte gemütliche Stimmung kam auf! Gar mancher - sonst einsam und allein - fühlte sich in eine schöne Gemeinschaft aufgenommen! Frohgemut und frohgestimmt kehrten wir um 19.00 Uhr nach Landeck zurück.

Wir haben mit Recht gesungen: „So ein Tag, so wunderschön wie heute, so ein Tag, der sollte nie vergehn!“

Tiroler Seniorenbund - Voranzeige

Mehrere Mitglieder des Landecker Seniorenbundes traten an den Ausschuß mit der Bitte, die Fahrt in die schöne WACHAU im Herbst zu wiederholen. Dem steht selbstverständlich nichts entgegen, wenn eine ausreichende Anzahl von Mitgliedern Interesse zeigt. Um die Teilnehmerzahl für diese Wiederholungsfahrt einigermaßen feststellen zu können, werden die Reiseinteressierten gebeten, telefonisch nachstehende Vorstandsmitglieder im Laufe der nächsten 14 Tage anzurufen, damit die Berechnung der Ausflugs-kosten erstellt werden kann. Telefonische Voranmeldung erbeten an **Hans Schrötter - Tel. 39794** oder **Franz Kössler - Telefon 29064** (Telefonanrufe bitte ab 18.00 Uhr). Bei entsprechendem Interesse findet die Wachauerfahrt, vom 27.9. - bis 30.9.1982 statt und wird zeitgerecht im Gemeindeblatt veröffentlicht. Obmst. Karl Scherl'

Freiw. Feuerwehr Landeck Voranzeige:

10jähriges Jubiläum. Gipfelmesse am Sonntag, 5. September 1982 am Thial.

Bezirkstennismeisterschaften Zams

Die 4. Bezirkstennismeisterschaften finden in der Zeit vom 1.9. - 5.9.1982 in Zams statt.

Heimatbühne Pians

Theateraufführung „Die Bildschnitzer“ und „Kärnerleut“. 2 Einakter von Karl Schönherr. Sonntag 29. August 1982, 20.30 Uhr Gemeindesaal Grins. Um Ihren werten Besuch bittet die Heimatbühne Pians.

Bezirksmähwettbewerb

Der diesjährige **Bezirkshandmähwettbewerb** findet am Sonntag, den 12. September in Tösens statt. Das genaue Programm wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Bezirksjungbauernschaft Landeck

Bekanntmachung

Straßensperrung - Urichstraße.

Wegen der Durchführung von Kanalbauarbeiten (Schloßbachkanal) an der äußeren Urichstraße, zwischen Urichstraße 72 (Haus Gasser) und Urichstraße 84 (Haus Stubenböck-Schranz), muß die Urichstraße in diesem Bereich ab Montag, dem 30.8.1982 auf die Dauer von 4 Wochen, für jeden Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Die Zu- bzw. Abfahrt zum und vom Ortsteil Öd ist in dieser Zeit nur über die Maisengasse und über das Neue Straßl möglich.

Der Bürgermeister
i.A. Vzbgm. Dir. Karl Spiß e.h.



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Familienberatung

ist im August wegen Urlaub geschlossen!

Seit nicht unter jenen, die zum Ziel ihrer Taten den Lohn haben.

Bhagawadgita

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.



SCHÜTZENGILDE LANDECK

Die Schützengilde Landeck führt in der Zeit vom 20.8. - 5.9.1982 ein Intern. Kleinkaliberschießen am KK Schießstand im Schloßwald durch. Anlaß für diese Veranstaltung ist die Fertigstellung des Perjen - Tunnels, der im kommenden Frühjahr seiner Bestimmung übergeben wird.

Schießzeiten: Freitag, den 27.8., 3.9., 13-19 Uhr, Samstag den 28.8., 4.9., von 9 Uhr bis 19 Uhr, Sonntag den, 29.8., 5.9., von 9 Uhr bis 19 Uhr.

Zu diesem Schießen sind alle Schützen aus nah und fern herzlichst eingeladen.

Die Schützengilde Landeck

Todesfälle:

Landeck:

19.8. - Georg Gadermayer, 80 Jahre;

22.8. - Johann Chochla, 69 Jahre;

Hochgallmigg:

19.8. - Heinrich Walser, 90 Jahre;

Schwangerschaftsgymnastik

Je besser sich eine werdende Mutter auf die Geburt vorbereitet, desto leichter ist die Entbindung.

Spezielle Schwangerschaftsgymnastik gibt es wieder jeden Mittwoch (ab 1. September 1982) im Turnsaal der Landwirtschaft. Haushaltsschule in Landeck-Perjen. Wenn der Arzt keine Bedenken hat, kann im vierten Monat damit begonnen werden. Aber unbedingt eine ärztliche Bestätigung zum Kurs mitbringen!

Die Schwangerengymnastik macht die Schwangerschaft selbst angenehmer, weil die Frau Übungen lernt, die die typischen Schwangerschaftsbeschwerden lindern. Vor allem aber übt sie, was sie später bei der Entbindung können sollte - richtig atmen, sich zu entspannen und mit den richtigen Muskeln zu arbeiten.

- Die Atemübungen. Geübt werden die drei Atmungsarten die man während der Geburt braucht: Bauchatmung, Brustkorbatmung und Hecheln. Diese Techniken bringen während der Geburt Entspannung und Ablenkung, und sie erleichtern das Mitpressen in der Austreibungsperiode.

Nehmt Rücksicht auf unsere Wildtiere!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, welche verheerende Folgen ein achtlos weggeworfener Zigarettenstummel für Wald und Feld und damit für die darin lebende Tierwelt haben kann?

Lassen Sie beim Umgang mit Feuer die nötige Vorsicht walten.

Es dankt Ihnen die Tiroler Jägerschaft!

- Die Entspannungsübungen. Die Frau lernt bestimmte Entspannungslagen - vor allem für die Wehenpausen, in denen sie sich erholen und neue Kräfte für die Geburt schöpfen kann.

- Die Gymnastik. Die eigentliche Schwangerengymnastik besteht aus einer ganzen Reihe von Übungen, die zur Lockerung der Gelenke und des Beckens dienen und den Körper auf die Geburts-„Arbeit“ vorbereiten.

Ein weiterer Vorteil der Schwangerengymnastik: Im Kurs trifft die Frau auch andere Schwangere, mit denen sie über ihre Probleme und Ängste sprechen kann.

Veranstaltungsprogramm FVV Landeck

Täglich bis 10. Oktober, 10.00 - 17.00 Uhr
Schloßmuseum Landeck-Heimatkundliches Bezirksmuseum, Sonderausstellung bis 12.9.: Jugend in der Schloßgalerie, v. 18.9. - 10.10.: Prof. Norbert Strolz

Hotel Sonne

jeden Samstag Musik und Tanz, Beginn 20.30 Uhr

Sonntag ab 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert auf der Sonnenterrasse

Tourotel Post-Wienerwald

Unterhaltungsmusik im Restaurant, täglich (außer montags)

Beginn: 19.00 Uhr

Gasthof Arlberg

Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag Discothek, Beginn: 20.30 Uhr

Ab 1.9. Dienstag - Freitag, 17.00 - 19.00 Uhr
Galerie Elefant, Malsersstraße 62

1.9. Mittwoch, 20.30 Uhr

Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshaussaal, Eintritt: Erw. 50,-S, mit Gästekarte 45,-S, Kinder 35,-S.

4.9. Samstag, 20.30 Uhr

Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck am Stadtplatz, Eintritt frei.

Einladung

Jeden Freitag und Samstag **Gästeschießen** mit Abzeichen in Gold - Silber - Bronze. Grillen am offenen Feuer und gemütliches Beisammensein. Ort: Berghotel Tramsershof, Beginn: 19.00 Uhr; Der Heeressportverein - Sektion Schießen - ladet Gäste und Einheimische dazu herzlich ein.

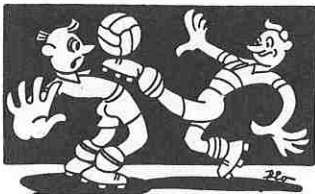
SPORT

Kitzbühler-Horn-Bergrennen

„Am Sonntag, den 15. August 1982, fand in Kitzbühel das als OPEN ausgeschriebene **Kitzbühler-Horn-Bergrennen** statt, von dem Insider behaupten, daß es nicht nur das schwerste Bergrennen Österreichs, sondern auch eines der schwersten Europas ist. OPEN-Rennen bedeutet, daß bei diesem Rennen nicht nur die Bergelite der Amateure aus Österreich, der BRD, der Schweiz und Italien am Start war, sondern auch so bekannte Profis wie Beat Breu oder der Österreicher Erich Jaksch u.s.w. Auch der Landecker Peter Ebenbichler, der für den URC-Kaufhaus Tyrol Innsbruck startet, hat an diesem Rennen teilgenommen und konnte sich gegenüber dem Rennen des Vorjahres erheblich steigern. So erreichte er in diesem circa 200 Teilnehmer starken Feld (laut Startliste waren es 250 Fahrer) den 22.-igsten Gesamtrang in der Zeit von 34,54 Minuten für die 7,5 Kilometer lange, extrem steile Strecke (Höhendifferenz fast 900 Meter). Dieser 22.igste Gesamtrang bedeutete in der Klasse ABC-Fahrer und Profis den 21.-igsten Rang (gleichzeitig zwölftester, österreichischer Amateurfahrer) und in der Klasse C den vierten Rang (Beste Tiroler C-Fahrer und drittbeste österreichischer C-Fahrer). Ebenbichler konnte sich in diesem Rennen nicht nur knapp hinter der absoluten Bergelite einreihen, sondern immerhin so bekannte Fahrer wie den österreichischen Radprofi Erich Jaksch oder den österreichischen Exbergmeister und Exsieger des Hornrennens Anton Schöllberger sowie den Bayrischen Bergmeister 82/83, Rainer Brendl (sowohl Schöllberger als auch Brendl hatten ihn eine Woche vorher bei den Bergrennen um den Alpencup geschlagen) deutlich distanzieren. Somit war dieses Rennen das bisher wohl beste Rennen, das Ebenbichler in seiner erst einjährigen Karriere als Radrennfahrer gefahren ist.

Am selben Tag fand dann für die vierzig bestplatzierten Fahrer des Vormittagrennens noch ein Einzelbergzeitfahren vom Alpenhaus auf den Gipfel des Kitzbühler-Horns statt. Hier mußte Ebenbichler jedoch bereits am Beginn der sehr steilen 2,5 Kilometer (350 Meter Höhendifferenz!) erkennen, daß ihm das Vormittagrennen doch zu viel Substanz gekostet hatte. Trotzdem ist er auch dieses Rennen zu Ende gefahren und hat mit einer Zeit von 12,22 Minuten den 32.-igsten Rang herausgefahren.

Als nächstes stehen am kommenden Wochenende das äußerst schwere Rennen von Waidring auf die Steinplatte und am ersten Septemberwochenende die Tiroler Bergmeisterschaft in Ebbs und der große Preis der Tiroler Radler in Bozen auf dem Programm. Dann wird Ebenbichler die Saison bei einigen, kleineren Rennen (Vereinsmeisterschaft u.s.w.) bis zur vierwöchigen Trainingspause im Oktober ausklingen lassen.“



SV Zams : SV Oberperfuß 2:0 (0:0)

SR Gebauer mächtig, Tore für Zams: Scheiber
und Hammerl

Zams tat sich gegen die spielstarken Gäste schwerer als erwartet; Zams bot im Feld zwar kämpferisch von Beginn an eine zufriedenstellende Leistung, mußte jedoch auf der anderen Seite gutes Direktspiel und pausenlose Rochaden der schnellen gegnerischen Sturmstippen zur Kenntnis nehmen. Bis zur Halbzeit konnte man von einer ausgeglichenen Partie sprechen. Nach Seitenwechsel spielte Zams konzentrierter und versuchte das Mittelfeld schneller zu überbrücken, da sich die Gäste vor Seitenwechsel mit ihrem Forchecking total auf die eigene Hälfte beschränkt hatten und den Zammern somit wenig Spielraum ließen. Beide Teams drängten auf eine Vorentscheidung und gerade die Gäste hatten eine einmalige Chance, durch einen zugesprochenen Foulelfmeter in Führung zu gehen. Der scharf getretene Straf-

stoß prallte jedoch von der Querlatte zurück und ab diesem Zeitpunkt hatten die Oberperfüßer ihr Pulver gänzlich verschossen. Zams kam stark auf und erzielte in der 72. Minute durch Scheiber Gerhard den Führungstreffer. Nocheinmal versuchte Oberperfuß zu egalisieren, machte hinten auf und kassierte prompt einen zweiten Treffer durch Hammerl nach schöner Vorarbeit von Marth. Zams brachte das Ergebnis sicher über die Distanz. Bei den Hausherrn gefiel die gesamte Verteidigung, wobei besonders Nagele durch seine Einzelleistungen bei der Beschattung des brandgefährlichen Toller hervorstach. Im Mittelfeld geriet lange nicht alles nach Wunsch, spielerisches Manko wurde durch Kampfgeist wett gemacht und im Sturm gefiel vor allem Scheiber durch seinen Aktionsradius. Die Gäste stützten sich auf ein lauffreudiges Mittelfeld und schnelle entschlossene Sturmstippen.

Zams spielte mit: Schmid, Seidl, Schultus, Lenhart, Nagele, Mungenast, Fraidl, Marth, Raggl, Hammerl, Scheiber.

SV Zams U-23 : SV Oberperfuß U-23 1:2 (1:0)

Die Zammer verscherzten eine 1:0 Führung durch Zangerl leichtsinnig, sicher auch eine Folgeerscheinung des mangelnden Trainingsbesuches.

SV Matri Jugend : SV Zams Jugend 7:0 (2:0)

Die Zammer Jugend mußte stark ersatzgeschwächt antreten und zeigte vor Seitenwechsel, daß sich das harte Training bereits in Leistungen niederschlägt. Die körperlich überlegenen Hausherrn nützten nach Seitenwechsel jede sich bietende Chance und erteilten den Gästen aus Zams in jeder Hinsicht eine Lektion.

Die Zammer Jugend empfängt am kommenden Samstag die starke Jugendmannschaft des IAC. Der SV Zams ersucht die Fußballanhänger um Unterstützung der Jugendmannschaft im ersten Heimspiel gegen die spielstarke Innsbrucker Mannschaft. Samstag, 28. August, 17 Uhr!

Tirol CUP SV Zams : SPG Mötz - Silz

Der SV Zams trifft in der zweiten Runde des nun geschaffenen Toni Nährer Cups auf den derzeitigen Tabellenweiten der Tiroler Landesliga, der Spielgemeinschaft Mötz-Silz, die durch spektakuläre Spielereinkäufe (Wolfgang Schwarz von Wacker Innsbruck) derzeit in der laufenden Meisterschaft der Landesliga von Sieg zu Sieg eilt.

Programm: Dienstag, 31. August, 18 Uhr SV Zams : SPG Mötz-Silz.



SV Eurospar Landeck : SV Raika Volders 1:1

Bei ihrem ersten Heimspiel konnte die Kampfmannschaft des SV Landeck nicht an die gute Leistung wie im Auswärtsspiel gegen Rattenberg anschließen. Am Beginn erfolgte ein offener Schlagabtausch im Mittelfeld und es konnte kein Verein Vorteile erringen.

In der 20. Minute konnte Thönig Hubert nach einer weiten Vorlage und einem Solo den gegnerischen Torhüter bezwingen. Im Anschluß war der SV Landeck feldüberlegen, konnte aber auf Grund des ausgezeichneten Keepers Alfred Matt die Führung nicht ausbauen.

Die zweite Hälfte wurde sehr hektisch geführt und bei den Landeckern zeigte sich immermehr die Uneinigkeit bzw. Nervosität. Vor allem fehlte es manchen Spielern – insbesondere dem Neuzugang von Wacker Innsbruck Trenkwalder – an Kampfgeist sowie Spielgenauigkeit. Diese Hektik wurde noch von dem phasenweise sehr schlecht agierenden SR Kleinheinz unterstützt. Schließlich gelang dem SV Volders in der 75. Minute der Ausgleich durch Klausner.

Im Vorspiel erreichte das U-23 Team durch eine überlegene Leistung gegen den SV Volders einen 4:1 Erfolg. Die Tore erzielten Zangerle 3 (eines durch Elfmeter) und Praxmarer. Die heimische Mannschaft überraschte durch gute Kombination bzw. durch Kampfgeist.

Die Junioren-Mannschaft spielte in Innsbruck und mußte sich gegen Veldidena ersatzgeschwächt und unglücklich mit 1:3 geschlagen geben.

In einem Vorbereitungsspiel konnte die Schülermannschaft des SV Landeck das Team aus Zams mit 5:2 besiegen.

Vorschau:

Am Wochenende gastieren die Kampfmannschaft und die U-23 in St. Johann und die Knaben in Haiming. Die Schüler spielen am Samstag, 28.8. um 14.15 Uhr gegen ASV Landeck, die Junioren am Sonntag, 29.8. um 8.45 Uhr gegen Prutz.

hp

SC Umhausen - ASV Grissemann Kaffee Landeck 2:3(1:3)

Bei der Heimpremiere mußte der Gebietsliganeuling Umhausen eine Niederlage hinnehmen.

Sie begannen zwar wie erwartet mit enormen Druck und Kampfgeist, schossen nach 10 Minuten eine 1:0 Führung heraus, aber dann spielte unter der Regie von Rinnergschwendtner in der ersten Halbzeit nur mehr der ASV.

Zweimal setzte Rinnergschwendtner mit einem 40 Meter Paß Redolfi ein, Redolfi ließ die Abwehr der Umhauser im Alleingang stehen und der ASV führte mit 2:1. Kurz vor der Pause ein schöner Paß von Redolfi zu Jenewein, der mit einem trockenen Schuß die Pausenführung herstellte.

Nach der Pause flaute das Spiel stark ab. Die ASV Abwehr zeigte immer wieder Unsicherheiten und konnte an diesem Tag ihre Normalform nicht erreichen. Lediglich Althaler strahlte Sicherheit aus. Der Umhauser Torhüter konnte sich bei zwei Alleingängen von Redolfi auszeichnen.

Erst in der 75. Minute kam nocheinmal Rasse in dieses Spiel, als die Gastgeber den Anschlußtreffer erzielten und die letzte Viertelstunde mit allen Mitteln auf den Ausgleich drängten.

Vorschau: Samstag 28.8.1982, 18.00 Uhr. Gegen den Vorjahrs Herbstmeister Oberhofen muß sich der ASV sicher noch steigern, um einen Punktezuwachs zu erreichen. (Ergebnisse Saison 81/82 zweimal 1:1).

ASV Grissemann Kaffee Landeck gegen den Landesligaclub SV Reutte

Am Mittwoch den 1.9.1982 um 18.45 Uhr trifft der ASV in der 2. Cuprunde auf den SV Reutte. Die Reuttenner, die in der Tiroler Landesliga schon jahrelang eine sehr gute Figur abgeben, werden alles versuchen, um in die 3. Runde aufzusteigen. Der ASV wird sein Fell so teuer wie möglich verkaufen und hofft, ein gutes Resultat zu erreichen. Ein Aufstieg der ASV Truppe wäre sicher eine große Sensation.

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
28./29. August 1982:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Walter Stettner, Landeck, Innstr. 7, Tel. 2558, Whg., Zams, Tel. 2248

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr
Dr. Hans Öttl, Nauders 221, Tel. 05473/500

Prutz-Ried:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-6544

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus:

Ordinationsdienst:

Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr

Dr. Alois Köhle, Ried i. O. 51, Tel. 05472-6276

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst:

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr
Dr. Juen Hugo, St. Anton a.A., Nr. 483, Tel. 05446-2070

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 29.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Alfred Winkowitsch; 9 Uhr Hl. Amt für Rudolf Mathis; 11 Uhr Kindermesse für Franz und Frieda Handle; 19.30 Uhr Abendmesse für Agnes Jäger geb. Jäger;
 Montag 30.8. - der 22. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Ferdinand Zangerl;
 Dienstag 31.8. - Gedächtnis des Hl. Paulinus, Bischof von Trier + 358 - 7 Uhr Frühmesse für Ferdinand Salhofer;
 Mittwoch 1.9. - der 22. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Anna Aichner; 19.30 Uhr Abendmesse für Rosa Huber geb. Thurner;
 Donnerstag 2.9. - der 22. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Anna und Siegfried Silbergasser; 19.30 Uhr Hl. Stunde und Beichte;
 Freitag 3.9. - Herz-Jesu-Freitag - (Papst Gregor d. Gr. zu Rom + 604) - 7 Uhr Frühmesse für Marga-

rethe Gisler geb. Hefel; 19.30 Uhr Abendmesse für Olga und Gertraud Jarosch;
 Samstag 4.9. - Priestersamstag Krankenversehgang - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Verst. Fam. Paradisch;
 Sonntag 5.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis (Verlobtensonntag) - 6.30 Uhr Frühmesse für Anna Wiltshko geb. Gurschler; 9 Uhr Hl. Amt für Hofrat Dr. Egon Koler; 11 Uhr Kindermesse für Josef Huber; 19.30 Uhr Abendmesse für Ing. Franz Gruber;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 29.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Messe für Josef und Antonia Spiss; 10.00 Uhr Hl. Messe für Frau Rosa Wachter z. Gbgt. u. Ntg.; 19.00 Uhr Hl. Messe für Siegfried Silbergasser;
 Montag 30.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Olga Gohm;

8.00 Uhr Hl. Messe für Verst. Eltern Wieser u. Vogt;
 Dienstag 31.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Bernhard Zangerl und Christa Baumgartner z. Jhtg.; 8.00 Uhr Hl. Messe für Johanna Trenker;
 Mittwoch 1.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Robert Windisch; 8.00 Uhr Hl. Messe für Georg und Stefanie Pöll; 19.00 Uhr Hl. Messe für Ernst und Maria Büsel;
 Donnerstag 2.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Helene Walch; 8.00 Uhr Hl. Messe für Robert Kues; 19.00 Uhr Rosenkranz und Andacht für Geistl. Berufe;
 Freitag 3.9. - Herz-Jesu-Freitag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Max Gritsch; 8.00 Uhr Hl. Messe für Franz Windisch; 19.00 Uhr Abendmesse für Josephine Weisiele;
 Samstag 4.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Holzer Anna und Arnold Krismer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Resi Lorenz; 19.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Anna Rudig, Jahresmesse;

Gottesdienstordnung Bruggen

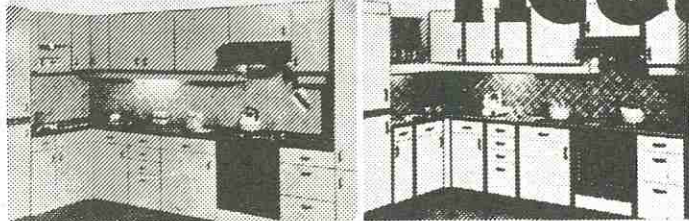
Sonntag 29.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Josef Raggl; 19.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Juen;
 Montag 30.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Vinzenz und Franziska Zanggrle;
 Dienstag 31.8. - 19.30 Uhr Jugendmesse für Verstorbene Raggl - Platt;
 Mittwoch 1.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann, Anna und Vinzenz Zangerle;
 Donnerstag 2.9. - 19.30 Uhr Hl. Messe für Josef und Karin Tollinger;
 Freitag 3.9. - Herz-Jesu-Freitag (Krankenkommunion) - 19.30 Uhr Herz-Jesu-Sühnegottesdienst, Hl. Amt für Frieda Sieberer anschließend Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe;
 Samstag 4.9. - Herz-Mariä-Samstag - 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Kraxner-Perktold; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 29.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse für Hermann Hofer
 Montag 30.8. - der 22. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresmesse für Geschwister Mahlkecht;
 Dienstag 31.8. - Hl. Paulinus - 19.30 Uhr Jahresmesse für Anna Lenhart;
 Mittwoch 1.9. - der 22. Woche im Jahreskreis; 7.15 Uhr Jahresmesse für Albert Frank und verst. Eltern und Geschwister;
 Donnerstag 2.9. - der 22. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Gottlieb Wechner und heilige Stunde um Priester- und Ordensberufe;
 Freitag 3.9. - Herz-Jesu-Freitag mit dem Pfarrcaritasopfer; 7.15 Uhr Jahresmesse für Kurt Greuter; 10.30 Uhr in Schweighof Hl. Messe für Leb. u. verst. der Fam. Herzog-Ehrlich;
 Samstag 4.9. - Priestersamstag - 7.15 Uhr Jahresamt für Nikolaus Mair; 19.30 Uhr 2. Jahresmesse für Sophie Schnegg;
 Sonntag 5.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis - Schutzengelssonntag - 8.30 Uhr Jahresamt für Juliana Bouvier; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Segenandacht;

Einführungsaktion! Gitane 10-Gang-Herrenrad, komplett mit Kotflügel und Lichtanlage um nur S 3.100. — mit Seitenständer. Gitane das Weltmeisterrad bei **Motorrad-Center Wolf**, Imst, Tel. 05412/2574.

Alte Küchen und Schränke werden wieder neu!



Neue Türen, Ladenvorderstücke, Blenden und Arbeitsplatten nach dem

conform-MOBELRENOVIERUNGSSYSTEM

● Viele Farb- und Holzmuster, auch mit wunderschönen Kassettenrahmen aus echter amerikan. Eiche, Rustikaleiche oder Mahagoni ● Nur in einigen Stunden, für wenig Geld ● Kostenlose Beratung, Sofortangebot ● Rufen Sie uns an!

CONFORM-Möbelwerkstätte . . . die mit dem echten Holz, im Bezirk Telfs, Imst, Landeck und Reutte

Paul HAFNER Dornachweg 360, 6424 Silz/Tirol
Tel. 0 52 63/63 43

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
 Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S.100.- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S.3.- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstr. 15, Tel. 2512

In unserem **Holzstudio** finden Sie alles zur **Selbstverlegung** von Paneelen, Täfer und Kassetendecken in allen Holzarten nach Maß, aus eigener Erzeugung! Außerdem führen wir Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf und Wärmeisolierungen. Erzeugung von Fenster und Türen; Inneneinrichtung mit eigener Planung und Fachberatung.

Tischlerei Franz Brenner, Imst, Am Rofen 40, Tel. 0 54 12 / 24 62

Aufgrund der enormen Nachfrage wird unsere Küchenaktion bis 28. August verlängert.

Kredit im Hause.

TEPPICH - MÖBEL - TEXTIL BRENNER

6460 Imst, Bundesstraße 1, Telefon 0 54 12 / 30 80



Eintritt frei! Dauer: 11 - 16 Uhr

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.

Vater, Mutter, Schwester, Bruder,
halten nichts von Boot und Ruder,
sie fahren alle auf's Thial
a Gaudi gibt's dort allemal.

Liftbetrieb von 9 - 18 Uhr.

Am Sonntag, 29. August 1982

SOMMERFEST

mit den bekannten

Bergland-Buam

aus Pfunds

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wohnung in Landeck (75 qm) zu verkaufen oder zu vermieten.
Telefon 05412/32744

Haus Kandahar St. Anton a.A. (Familie Scherer) sucht für die kommende Wintersaison

ein Zimmermädchen.

Tägliches nach Hause fahren ist möglich.
Telefon 05446/2418

Einführungsaktion! Gitane 10-Gang-Rennrad um S 3.990.—. Gitane das Weltmeisterrad bei **Motorrad-Center Wolf**, Imst, Tel. 05412/2574.

Verkaufe **Polo**, 50 PS, Bj. 77, guter Zustand.
Telefon 05442/3579

Verkaufe **Opel Caravan 1900 S**, guter Zustand, neu bereift, Pickerl bis 4/84. Zuschriften unter Nr. 10282 an Blickpunkt Landeck, Postfach 27.

Verkaufe **Subaru** (blau-métallisé) Baujahr 80, Kilometer 38.000, Schilling 105.000,—.
Telefon (05442) 3697

Ölbrenner Heiz-Bösch Kuenot, 40.000-120.000 Wärmeeinheiten, Heizöl leicht, gebraucht, sehr günstig abzugeben.
Telefon 05442/2433

Achtung Hobby-Rennradler und solche die es werden möchten. Ab sofort günstige **KTM und Gitane Rennräder** sowie Ersatzteile und sämtliches Zubehör und Bekleidung bei **Motorrad-Center Wolf**, Imst,
Telefon 05412/2574

Eigentumswohnung

Kreuzbühelgasse 7, 3. OG., 90 qm, Tiefgarage, zu verkaufen

Zuschriften unter Nr. 82-34-23 an die Verwaltung des Blattes.

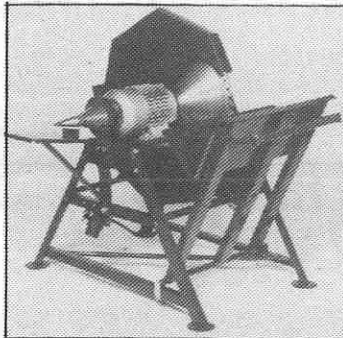
Einladung:

Das Sporthaus Schmid, Fiss möchte Sie zu 2 herrlichen Testschiwochenenden am Kitzsteinhorn mit Geselligkeit einladen. 1. Termin: Samstag 2. und Sonntag 3. Oktober. 2. Termin: Freitag, 15. bis Sonntag 17. Oktober Anmeldeschluß Samstag 4. September. Programme unter Tel. 05476/6390.

hinfahren-Geld sparen.

EUROPA MÖBEL HANS REITER
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Lutz-Vielzwecktischkreissägen, sowie Wipptischkreissägen mit Brennholzspalter



Vorführung:

am Freitag, 3.9.1982

und am Samstag, 4.9.1982

vor unserem Gartencenter
6500 Landeck, Innstraße 8 - 10

- Beratung durch erfahrenen Fachberater
- interessante Sonderaktion

Blickpunkt-Werbung

CORDA GEIGER
EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.
A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE
☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

Sonntag, 5. September 1982 Almfest auf der Zammer Schihütte.

Programm: 11-13 Uhr Frühschoppenkonzert; 14.30-20.00 Uhr Tanzmusik mit den Melodies.

Stützenhalt der Seilbahn ausnahmslos an diesem Tag auf der Zwischenstation. Stütze 3 ganztägig nach Bedarf bei jeder fahrplanmäßigen Fahrt. Letzte Talfahrt 17.15 Uhr ab Stütze 3.

Panoramarestaurant auf der Bergstation ganztägig warme Küche.

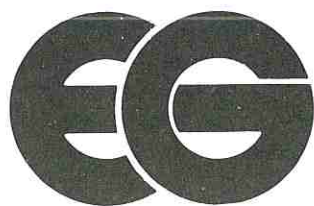
Auskünfte unter Telefon 05442/2663

veneteseilbahn
SEEHÖHE 760-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

Wegen Inventur am Dienstag, 31. August 1982
geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

perjak Textilcenter Westtirol,
Landeck



**Kaufhaus
GRISSEMANN
Zams**

WOCHENENDANGEBOT:

Brathendl , 800 gr.	23,90
Kronenöl 4 l	79,90
Suchardschokolade 1 Tafel	statt 8,50 6,90
Aufschnitt 300 g	26,90
Adambräubier 1 Kiste	99,90 + Pfand
Wolle , schöne Farben, 1 Knäuel	9,80

Stattpreise sind unsere üblichen Verkaufspreise

Aktion Benelli-Mofa, 3-Gang, und kleine Reifen,
Anzahlung S 2.000.—, monatlich S 338.—. **Motorrad-
Center Wolf**, Imst, Tel. 05412/2574.

Verkaufe **2 CV6**, Bj. 72, 96.000 km.

Telefon 05442/2385 ab 17 Uhr.

KTM DUO, 2-Gang-Mofa, 2sitzig, Anzahlung S 3.300.—,
monatlich S 422.—. **Motorrad-Center Wolf**, Imst,
Telefon 05412/2574

1-Bett und Doppelzimmer zu vermieten.

Telefon 05472/6638

Aktion HMW-Bella Automatic-Mofa, Anzahlung
S 2.000.—, monatlich S 253.—. **Motorrad-Center
Wolf**, Imst, Telefon 05412/2574.

7 Stück - Sommerreifen, Michelin, LKW,
neu-neuwertig 7.00 - 16, Radial, mit oder ohne 6 Loch
Felge, preisgünstig zu verkaufen. Telefon 05446/2310
oder an die Verwaltung.

Neu! KTM Quattro, 4-Gang-Mofa, 2sitzig, Anzahlung
S 3.000.—, monatlich S 506.—. **Motorrad-Center
Wolf**, Imst, Telefon 05412/2574.

Gesucht werden: **Pensionisten oder jugendliche Hel-
fer und Mitarbeiter als Bedienungspersonal beim
KK Freischießen für die kommenden 2 Wochenen-
den.**

Anmeldungen erbeten an den Oberschm. Hermann
Rangger, Install., Landeck, Innstraße 35.

Verkaufe **Mercedes 240 D**, Bj. 79/5, 1a-Zustand,
8-fach bereift, viele Extras.

Telefon 05442/37595

Danksagung

Für die vielen herzlichen Beweise der Anteilnahme
an dem Heimgang meines lieben Gatten, unseres
Vaters, Großvaters, Urgroßvaters, Schwiegervaters,
Bruders, Schwagers und Onkels Herrn

Georg Gadermayr

Zimmermann i. R.

sprechen wir unseren innigen Dank aus. Besonders
danken wir auch dem Hochw. Herrn Pfarrer Lugger
für die Gestaltung des Sterbegottesdienstes. Wei-
ters danken wir Herrn Med.-Rat Dr. Frieden für die
jahrelange ärztliche Betreuung. Ganz besonders
danken wir allen, die unseren lieben Verstorbenen
auf seinem letzten Weg begleiteten, sowie für die
vielen Blumen- und Messespenden.

Landeck, im August 1982

**Die Trauerfamilien
Gadermayr, Rudig, Müller**

Hüttengaudi

Grillfest mit Musik

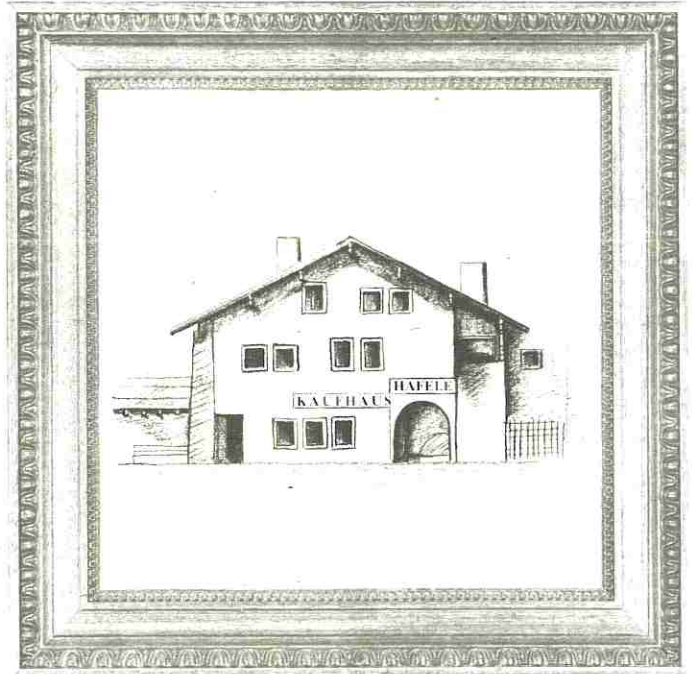
Ort: Fritzhütte bei Schnann a. A.

Zeit: 28. August abends

Die Musik spielt auch bei schlechter Witterung. Auf
Ihren Besuch freut sich Familie Fritz.

Ein neues Bild in Ladis

Neueröffnung Kaufhaus Hafele*



am Samstag, 28. 8. 1982
durchgehend geöffnet

Für jeden
Kunden und alle
Kinder haben wir
eine kleine
Überraschung

Eröffnungstag:
am Eröffnungstag
laden wir Sie alle zu
einer Tasse GRÜNER-
Kaffee und Kuchen ein.

UNITAS		UNITAS	
Bona Tafelöl 2,5 lt	69⁹⁰	Trauben Regina 1 kg	8⁹⁰ nur
Hendl 1,150 gr	37⁸⁰ 1 Stück	Manner Neapolitaner, 4er Packung	13⁹⁰
Grüner Frühstücks- mischung gemahlen	52⁹⁰ 1/2 kg	Milka sort., 100 g Tafeln	6⁹⁰
Maresi Milch 1 Flasche, 500 g	19⁹⁰	Adambräu Spezial, 1 Kiste, 20 Flaschen (+ Geb.)	115⁻
Recheis Goldmarke 400 g	12⁹⁰	Stock Weinbrand 0,7 lt	64⁹⁰
Schweins- karree per kg	65⁻	Unitas Burgkogel Rotwein 1 lt. (+ FL.)	19⁹⁰
Schweins- schnittel o. Knochen, p. kg	68⁻	Spitz Orangensaft 1,5 lt	29⁹⁰
Rindsbraten ohne Knochen p. kg	79⁻	Cola, Fanta, Lift, Sprite u. Mezzomix 0,33 lt. Dose	4⁹⁰
Frankfurter 1 Paar	5⁵⁰	Persil ET-18 5,40 kg	159⁹⁰
Extrawurst 90 dkg per Stk.	42⁻	Silan 4 lt	44⁹⁰
Jausenwurst 1 kg	54⁻	Jolly Wasserfarben	32⁵⁰
Weißbrot 1 Wecken, 1/2 kg nur	9⁹⁰	Jolly Fabriesen, 12er	49⁹⁰
Bananen Dole 1 kg nur	9⁴⁰	Alle Angebote solange der Vorrat reicht!	

* Lebensmittel
Feinkost
Frischfleisch
Obst
Gemüse
Spirituosen
Souvenirs
Tabak